



Landeshauptstadt München, BA-Geschäftsstelle Nord
Hanauer Str. 1, 80992 München

Mitglieder und Gäste
des Bezirksausschusses 9
Neuhausen – Nymphenburg

Vorsitzende
Leonie Lobinger

E-Mail: vorsitz@ba09.de

Geschäftsstelle:
Hanauer Str. 1
80992 München
Telefon: 233-728022
E-Mail: BA9@muenchen.de

Protokoll

zur Sitzung des Bezirksausschusses 9
am 23. Juni 2026 ab 19:00 Uhr
im Kultur im Trafo / Saal,
Nymphenburger Str. 171 a, 80634 München

1. **Feststellung über die form- und fristgerechte Ladung, Beschluss über die TO, Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung**
 - 1.1 Anwesenheit gem. Anwesenheitsliste, Beschlussfähigkeit und ordnungsgemäße Ladung werden festgestellt. Die Sitzung findet (für BA-Mitglieder und Presse) als Hybrid-Sitzung statt.
 - 1.2 Beschluss über die Tagesordnungen
Den Tagesordnungen (in der Version der hiesigen öffentlichen Tischvorlage sowie in der Version der nicht-öffentlichen Tischvorlage) zur BA-Sitzung am 23.06.2026 wird unter Ergänzung des eingebrachten Dringlichkeitsantrags unter TOP 8.3.8 gem. § 7 Abs. 3 der BA-Geschäftsordnung in der öffentlichen Tischvorlage **einstimmig zugestimmt.**
 - 1.3 Genehmigung der Protokolle der vergangenen Sitzung am 28.04.2026 und der konstituierenden Sitzung am 21.05.2026
Zustimmung, einstimmig

2.1 Anliegen von Bürger*innen

1. Eine Bürgerin aus dem Stadtbezirk tritt vor und äußert ihre Bedenken hinsichtlich der angespannten Parkplatzsituation zwischen Nibelungenstraße und Hubertusstraße. Diese sei durch die Ausweisung des Parklizenziengebiets in den Apostelhöfen und die dadurch entstehende Parknot nach hinten bedingt. Hinzu komme das langfristige Abstellen von Wohnmobilen und Wohnwägen in diesem Bereich. Auch die Schulwegsicherheit sei durch die Situation gefährdet. Ziel sei es, Lösungen zu finden, die verschiedene Interessen abwägen, z. B. Markierungen auf Bürgersteigen für das Parken mit zwei Rädern oder ein Parklizenziengebiet.

Herr Züchner erklärt, dass das Parken auf Gehwegen, auch auf Sonderparkplätzen wie Car-sharing, grundsätzlich verboten sei. Die Situation sei bekannt und die Rechtslage klar. Vorschläge seien Gegenstand des Austauschs mit dem MOR. Eine Vorlage zum Gehwegparken werde voraussichtlich nach der Sommerpause erarbeitet und im Stadtrat behandelt. Derzeit ergreife das MOR nur bei Gefahr in Verzug Maßnahmen. Das Gehwegparken sei problematisch, da Gehwege unterschiedlich breit seien und Begegnungen möglich sein müssen. Die Erfahrung mit Parklizenziengebieten zeige, dass solche Gebiete das Anwohnerparken erleichtern, weil Fremdarker wegblieden.

2. Eine weitere Bürgerin aus Neuhausen-Nymphenburg tritt vor und schließt sich ihrer Vorrednerin an. Sie äußert, dass in der Prinzenstraße (Abschnitt Hubertusstraße/Montenstraße) durch parkende Autos kein Durchkommen mehr bestehe, auch die Feuerwehr komme nicht durch. Sie schlägt vor, die Litfaßsäule zu entfernen, da sie den Weg für Rollstuhlfahrer und Fußgänger blockiere. Alternativ wird ein absolutes Halteverbot auf einer Seite oder Anwohnerparken vorgeschlagen, um die Situation zu verbessern. Für einen Notfall sei die aktuelle Situation nicht förderlich.

Herr Züchner teilt mit, dass sowohl Einsatzfahrzeuge als auch Fahrzeuge des AWM, Straßenzüge melden, in denen sie nicht durchkommen. Er äußert Verständnis für die problematische Situation für große Fahrzeuge. Ohne die Kenntnis einer Gefahrensituation könne das MOR jedoch nicht eingreifen.

Herr Meyer berichtet, dass das Anliegen der Verkehrssituation in der Prinzenstraße auf der heutigen Tagesordnung stehe. Viele BA-Mitglieder seien bilateral zur Situation angesprochen worden. Solange keine konkrete Anordnung bestand, sei Parken auf dem Gehweg toleriert worden, was bisher auch gut funktionierte. Jetzt werden Kontrollen durchgeführt. Es sei ein Ortstermin geplant, bei dem gemeinsam mit dem MOR vor Ort geprüft werden solle, was möglich ist. Dabei solle auch der Untergrund untersucht werden, um eine mögliche Legalisierung der aktuellen Praxis zu prüfen. Falls das nicht möglich sei, müssen andere Lösungen gefunden werden. Ein reines einseitiges Halteverbot würde das Problem nicht lösen.

Ein Vertreter der Polizeiinspektion 42 erklärt, dass sie den Impuls für Maßnahmen durch eine E-Mail erhalten haben. Das Problem sei vorher weniger beachtet worden, da andere Straßenzüge im Stadtviertel seitens der Polizeiinspektion priorisiert behandelt wurden. Die Ressourcen für Kontrollen seien begrenzt. Nachdem nun externe Hinweise eingingen, sei die Polizeiinspektion verpflichtet gewesen, diesen nachzugehen. Erst nach Anbringung von zwei Infozetteln an den Windschutzscheiben der betroffenen Fahrzeuge seien Verwarnungen ausgestellt worden. Das Ziel sei es, dass die Stadt München eine praktikable Lösung für die Situation finde. Es gebe derzeit verschiedene Lösungsmöglichkeiten, die die Stadt prüfe.

3. Ein Bürger aus der Prinzenstraße tritt vor und zeigt von ihm aufgenommene Fotos. Er fordert eine differenzierte Lösung je nach Gehwegbreite. In der Ferdinand-Maria-Straße beispielsweise, in der seit dem 26.11.2025 ein Vorschlag der SPD-Fraktion des Stadtrates bestehe: Bei einer Gehwegbreite von mindestens 1,60 m wäre Parken erlaubt. Es gehe weniger um praktische Gründe, sondern eher um ideologische Überlegungen.

Frau Mühlhäuser zeigt Verständnis für die angespannte Situation und betont, dass die Anliegen weitergegeben werden. Sie erläutert die Funktion des Bezirksausschusses und legt dar, dass der Bezirksausschuss nicht Entscheider, sondern Mittler sei. Der Bezirksausschuss unterstütze die Anliegen. Ein Ortstermin sei geplant.

3. Ein Bürger aus der Schulstraße tritt vor und legt dar, dass die Schulstraße aufgrund vieler Schanigärten und Lieferanten stark verengt sei. PKWs kommen kaum durch die Straße. Die Feuerwehrezufahrten seien oft blockiert, sollte es mal brennen, brähe das blanke Chaos aus. Mehr Kontrollen und höhere Strafen werden gewünscht, da die aktuellen Bußgelder in Deutschland zu niedrig seien.

4. Ein weiterer Bürger aus der Schulstraße tritt vor und bestätigt die Aussagen seines Vorredners. Der Verkehr sei extrem, ein Müllfahrzeug brauche fünf Minuten, um an den Schanigärten vorbeizukommen. Die Problematik trete primär in Zeiten des Lieferverkehrs auf sowie teilweise während der Schulzeit, wenn Kinder unterwegs seien. Zudem gebe es nachts und in den frühen Morgenstunden Lärmprobleme.

Frau Mühlhäuser antwortet, das Verkehrsthema in der Schulstraße sei bereits weitergegeben worden, der Bezirksausschuss hake aber gerne noch einmal nach.

Ein Vertreter der Polizeiinspektion 42 erklärt, dass die Schulstraße im Parklizenzbereich liege. Die Polizeiinspektion stehe Schanigärten eher ablehnend gegenüber, weil die auf Hüfthöhe angebrachten Halteverbotsschilder an den Schanigärten oft übersehen werden. So komme es dazu, dass die Schulstraße durch parkende Autos verengt sei, obwohl ein bestehendes Halteverbot vorliegt.

5. Eine Bürgerin aus der Palestrinastraße tritt vor und berichtet, dass es in der Palestrinastraße viele auswärtige Parkende gebe, wodurch die Parkplätze knapp seien. Die Anwohner versuchen, sich mit Nachbarn abzusprechen, was jedoch durch die vielen Auswärtigen schwierig sei. Sie plädiert dafür, die Palestrinastraße in das Parklizenzbereich mit aufzunehmen.

6. Eine Bürgerin aus der Artilleriestraße tritt vor und berichtet, dass sich bei ihr Zuhause seit Mitte April Baustellenlärm kanalisiere. Es vibriere in allen Zimmern. Laut Aussage der SWM sei bei Überprüfungen der Baustellen nichts Auffälliges gefunden worden.

Frau Piszczek antwortet, dass die LBK hier die Aufsicht habe. Die Bürgerin solle ihre Kontaktdaten bei der BA-Geschäftsstelle hinterlassen.

Frau Knorr-König teilt mit, dass sich das Anliegen bereits auf der aktuellen Tagesordnung befinde und es durch ihren Unterausschuss behandelt werde.

7. Eine Bürgerin tritt vor und berichtet, dass sie bei der Kundgebung am 09.05. am Rotkreuzplatz vor Ort war, die von der SPD initiiert wurde. Man müsse froh sein, wenn der Bauherr Wohnungen mit in das Projekt aufnimmt. Sie sei in Anbetracht der herrschenden Wohnungsnot überrascht über die Planungen mit Blick auf die Vielzahl an Büros und das Hotel gewesen. Sie fragt, inwieweit die Planungen bereits beschlossen seien und wie sich der Bezirksausschuss für die Änderung des Bebauungsplans einsetzt.

Frau Piszczek antwortet, dass sich das Anliegen bereits auf der aktuellen Tagesordnung befinde. Sie werde an entsprechender Stelle etwas dazu sagen. Sie ergänzt, dass es nicht zu

ändern sei, wenn der Kaufhof nicht mehr sein wird. Dann werde es für das Gebäude eine entsprechende Nachnutzung geben, wobei Wohnen noch das Schlechteste für den Rotkreuzplatz sei.

Frau Knorr-Köning erklärt, dass die LH München als Kommune nur begrenzte Möglichkeiten habe, die Entwicklung eines Viertels zu steuern. Es sei unklar, wie es mit dem Kaufhof weitergehe, ob erneut Fördermittel bereitgestellt werden und ob Filialen weiterhin betrieben werden können. Die Stadt könnte nach Umbau Räume anmieten, um die Existenz der Filiale zu sichern. Das Thema Wohnen sei sehr wichtig und es werde nach Lösungen gesucht. Nach dem Umbau soll auch der Rotkreuzplatz wieder ein lebendiger Platz werden. Gesprächspartner sei hier kein Großinvestor, sondern eine Landesbank, mit der man gut über die zukünftige Nutzung sprechen könne.

Herr Meyer erwähnt, dass das Thema später auf der Tagesordnung behandelt werde. Die geplanten 80 neuen Wohnungen am Rotkreuzplatz werden zunächst positiv bewertet. Falls Mietverträge nicht verlängert werden, stellt sich die Frage nach der weiteren Nutzung durch den Eigentümer. Das Gebäude sei eher für kleinere Gewerbe geeignet, nicht für Großraumbüros. Dem Bezirksausschuss sei es wichtig, das Dach begehbar zu machen, sodass dieses genutzt werden könne. Bewohnerbeschwerden über Lärm sollen jedoch nicht von der Schulstraße zum Rotkreuzplatz übergehen, daher bleibe der Bebauungsplan unverändert, wodurch die Gestaltungsmöglichkeiten eingeschränkt seien.

8. Ein Bürger aus der Schulstraße tritt vor und berichtet von Lärmbelästigungen in der Schulstraße. Es seien mittlerweile Zustände wie in der Maxvorstadt. Er wünsche sich von der Bezirksinspektion aktiveres durchgreifen, da die Wirte die Schanigärten teilweise größer einrichten, als sie genehmigt seien.

9. Ein weiterer Bürger aus der Schulstraße tritt vor und beschwert sich über die Lärmbelästigung einer konkreten Lokalität. Dort beginne der Lärm erst so richtig um 22:30 Uhr und dauere bis 4:00 Uhr an. Er könne kaum mehr schlafen.

Frau Knorr-Köning antwortet, dass das Anliegen an die Polizeiinspektion weitergegeben wurde. Für die anstehende September-Sitzung sei eine Mitarbeiterin der Bezirksinspektion eingeladen worden, um als Gremium zu eruieren, was getan werden kann. Es gebe auch Beispiele im Stadtbezirk, wo das Miteinander gut funktioniere.

Herr Frießner stellt die Möglichkeit in Aussicht, Gastwirte und Anwohner über das Allparteiliche Konfliktmanagement der LH München (AKIM) zusammenzubringen.

10. Ein Vertreter eines bekannten Münchner Kulturzentrums, das im 9. Stadtbezirk gelegen ist, tritt vor und führt aus, dass gute Standortplanung auszeichne, dass sowohl Leben herrsche, als auch berechnete Beschwerden von Anwohnern ihre Berücksichtigung finden. Zunächst bedankt er sich beim Bezirksausschuss für seine niederschwellige, basisdemokratische, ehrenamtliche Arbeit. Er teilt mit, dass seit heute die Baugenehmigung für das genannte Kulturzentrum vorliege, die allerdings mit massiven Einschränkungen einhergehe. Ziel sei es, dass sowohl Wohnen als auch Kultur nebeneinander bestehen kann. Insbesondere bestehe jedoch die Befürchtung, sich nicht mit dem Bauherrn des Paketpostareals einigen zu können und dass dieser gegen den Bebauungsplan klagen wird.

Frau Piesczek antwortet, dass die Baugenehmigung mit den vielen Auflagen zunächst einmal sorgfältig geprüft werden müsse. Ob der Bauherr tatsächlich dagegen klagt, sei zweifelhaft. Privatrechtliche Vereinbarungen können immer ergänzend getroffen werden, hier könne jedoch auch der Bezirksausschuss nicht helfen. Was der Bezirksausschuss jedoch tun könne, sei zu vermitteln. Dies habe schon öfter etwas gebracht. Die LBK stelle in der Regel rechtssichere Baugenehmigungen aus.

2.2 Fragen an die Polizeiinspektion

1. Herr Züchner wendet sich an den anwesenden Vertreter der Polizeiinspektion 42 bezüglich der Feuerwehruzufahrt am SAP Garden, die mit parkenden Autos belegt sei (vgl. TOP 3.2.2). Die Polizeiinspektion 42 informiert, dass die Zuständigkeit für diesen Bereich bei der benachbarten Polizeiinspektion 43 liege, er sich aber mit den Kollegen besprochen habe. Da die einzige Alternative das Einfahren in die Parkharfe sei, die jedoch kostenpflichtig ist, nutzen viele Elterntaxis die Feuerwehruzufahrt. Es seien Absprachen zwischen Eltern und dem Parkplatzbetreiber angestrebt.
2. Herr Züchner weist auf die Problematik des Ausweichverkehrs in umliegenden Straßen hin, der durch eine bestehende Baustelle in der Wotanstraße bedingt sei (vgl. TOP 3.2.6). Die Polizeiinspektion 42 teilt mit, dass ihre Möglichkeiten in Bezug auf die Kontrolle von Anwohnenden hier aufgrund der angespannten Personalsituation nur sehr eingeschränkt seien.
3. Herr Züchner erkundigt sich, ob die Polizeiinspektion auch die im Bürgeranliegen unter TOP 3.2.14 dargestellte Erfahrung macht, dass die Kreuzung an der Donnersbergerbrücke durch Linksabbieger blockiert werde. Die Polizeiinspektion 42 antwortet, dass das Problem durch sie nicht lösbar sei, da der Versuch der Verkehrsregelung durch die Polizei nur für noch mehr Chaos Sorge.
4. Herr Züchner weist auf das Bürgeranliegen unter TOP 3.2.18 hin, dass das Wohngebiet nahe des Backstages bei Veranstaltungen oft als Parkplatz zweckentfremdet werde. Die Polizeiinspektion 42 teilt mit, dass das Gebiet im Rahmen der Möglichkeiten überwacht werde.
5. Herr Züchner teilt mit, dass die Einbahnstraßenregelung in der Klarastraße oft missachtet werde und erkundigt sich, ob bei der Polizei diesbezüglich bereits Beschwerden eingegangen sind (vgl. TOP 3.2.25). Die Polizeiinspektion 42 antwortet, dass das Gebiet intensiv beobachtet werde und bereits ca. 100 Verwarnungen ausgestellt wurden.
6. Herr Züchner erkundigt sich, ob der Polizeiinspektion 42 die Situation im Bereich der Kranichapotheke insoweit bekannt ist, dass dieser Bereich oft zugeparkt werde (vgl. TOP 3.2.28). Die Polizeiinspektion 42 teilt mit, dass die Situation nicht bekannt sei und sie davon ausgehe, dass es sich hier primär um Lieferverkehr handle.
7. Herr Züchner bittet die Polizeiinspektion 42 vermehrt Parkplätze für Mikromobilität zu kontrollieren, da es vermehrt Hinweise gebe, dass KFZ auf den gekennzeichneten Flächen parken. Die Polizeiinspektion 42 antwortet, dass sie dies umsetze. Bisher jedoch noch keine Verstöße feststellen konnte.

2.3 Berichte der Beauftragten

1. Herr Lirawi berichtet von mehreren Terminen, die er in seiner Funktion als Integrationsbeauftragter wahrgenommen hat.
2. Frau Dr. Eras und Herr Frießner verlesen als Beauftragte gegen Rechtsextremismus ein Statement gegen die Zusammenarbeit mit der AFD.

2.4 Berufung von Betreuer*innen für die BA-Schaukästen

1. Schaukasten Romanplatz
Vorschlag: Herr Züchner
Zustimmung, einstimmig
2. Schaukasten U-Bahnhof Maillingerstraße
Vorschlag: Herr Meyer
Zustimmung, einstimmig
3. Schaukasten U-Bahnhof Rotkreuzplatz Aufgang Kaufhof
Vorschlag: Herr Dr. Walter
Zustimmung, einstimmig
4. Schaukasten U-Bahnhof Rotkreuzplatz Jagdschloss
Vorschlag: Herr Dr. Walter
Zustimmung, einstimmig
5. Schaukasten Nymphenburger Straße / Horemansstraße
Vorschlag: Frau Werth
Zustimmung, einstimmig
6. Schaukasten Nymphenburger Straße / Blumenburgstraße
Vorschlag: Frau Mühlhäuser
Zustimmung, einstimmig
7. Schaukasten Dom-Pedro-Schule
Vorschlag: Frau Lobinger
Zustimmung, einstimmig
8. Schaukasten Leonrodplatz
Vorschlag: Frau Widmann
Zustimmung, einstimmig
9. Schaukasten Haltestelle Neuhausen
Vorschlag: Herr Lirawi
Zustimmung, einstimmig
10. Schaukasten Gerner Str. 17/19
Vorschlag: Frau Altmann-Zehetbauer und Frau Borghoff
Zustimmung, einstimmig
11. Schaukasten Elvirastraße / Blumenburgstraße
Vorschlag: Herr Meyer
Zustimmung, einstimmig
12. Schaukasten Schachenmeierstraße 48
Vorschlag: Frau Schlumberger-Dogu
Zustimmung, einstimmig
13. Schaukasten Erika-Mann-Straße
Vorschlag: Herr Donauer
Zustimmung, einstimmig
14. Schaukasten Rosa-Bavarese-Straße
Vorschlag: Frau Schuderer
Zustimmung, einstimmig

3. Unterausschuss für Verkehr

3.1 Entscheidungsfälle

1. (E) Stadtbezirksbudget
FreiRAUM-Viertel gUG
„Einrichtung Parklet Kreuzung Blumenburg-/Birkerstraße Hausnr 37 und 80 vom 01.05.2026.-
30.10.2026“
7.657,48 € / AZ: 0262.100-9-0965
Sitzungsvorlage Nr. 26-32 / V 00306

*- einstimmig beschlossen Vertagung ins Plenum
– UA-Vorsitzender nimmt Gespräch mit Antragsteller auf, ob Parklet wieder genutzt werden kann, ggf. neuer Antrag mit Lagerung / Ergebnis: Parklet kann wieder genutzt werden*

Plenum:

Es steht der Vorschlag der Grünen-Fraktion auf Förderung i.H.v. 3.000,00€ gegen den Vorschlag der anderen Fraktionen auf Förderung i.H.v. 2.000,00€.

Abstimmung im Plenum (über die Gewährung der reduzierten Fördersumme i.H.v. 3.000,00€):

Ablehnung, mehrheitlich (u.a. gegen die Stimmen der Grünen-Fraktion)

Abstimmung im Plenum (über die Gewährung der reduzierten Fördersumme i.H.v. 2.000,00€):

Zustimmung, einstimmig

2. (E) Schulwegsicherung für die Dom-Pedro-Schule
Hinweis: Alte SV-Nr. 20-26 / V 15950
Schulwegsicherung für die Dom-Pedro-Grundschule
BV-Empfehlung Nr. 20-26 / E 01686 der Bürgerversammlung des 09. Stadtbezirkes Neuhausen vom 28.11.2023
Schulwegsicherung für die Dom-Pedro-Grundschule
BV-Empfehlung Nr. 20-26 / E 02355 der Bürgerversammlung des 09. Stadtbezirkes Neuhausen vom 06.11.2024
Sitzungsvorlage Nr. 26-32 / V 00760

- einstimmig beschlossen Zustimmung

Zustimmung, einstimmig

3. (E) Beseitigung von Gefahren für Fußgänger*innen auf dem Überweg des Pilot-Radlschnellwegs
BV-Empfehlung Nr. 20-26 / E 02379 der Bürgerversammlung des 09. Stadtbezirkes Neuhausen vom 06.11.2024
Sitzungsvorlage Nr. 26-32 / V 00601

- einstimmig beschlossen Zustimmung + Anschreiben durch UA-Vorsitzenden

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir stimmen der Vorlage zu. Dennoch möchte der BA9 seiner Verwunderung darüber Ausdruck verleihen, dass die Ausführungen im Bericht zur Rad-Pilotroute vom Juli 2022 aus unserer Sicht übersehen wurden. Dort wird auf Seite 43 die Möglichkeit explizit aufgezeigt, durch u.a. Versatz der Bänke zum Kanal hin die lichte Breite des Fuß-/Radweges zu erhöhen. Wir wären über eine fachliche Einordnung dankbar.

Zustimmung, einstimmig

4. (E) Verkehrsberuhigende Maßnahmen in der Volkartstraße zwischen Nymphenburger Straße und Frundsbergstraße
BV-Empfehlung Nr. 20-26 / E 03232 der Bürgerversammlung des 09. Stadtbezirkes Neuhausen vom 24.11.2025
Sitzungsvorlage Nr. 26-32 / V 00623

- einstimmig beschlossen Zustimmung + mehrheitlich beschlossen Anschreiben UA-Vorsitzender

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir stimmen der Vorlage zu.

Der BA9 weist jedoch darauf hin, dass wir als Gremium dem Wunsch der Bürgerschaft weiterhin Nachdruck durch entsprechende Anträge und Vorschläge verleihen werden, den besagten Straßenabschnitt weiter zur „beruhigen“.

Zustimmung, einstimmig

5. (E) Sammelbeschluss offene Bürgerversammlungsempfehlungen – BA 09
Verbesserungen am S-Bahnhof „Hirschgarten“
BV-Empfehlung Nr. 20-26 / E 03229 der Bürgerversammlung des 09. Stadtbezirkes Neuhausen vom 24.11.2025
Einseitiges Parkverbot auf der Kanalseite der Südlichen Auffahrtsallee und ausschließliches Anwohnerparken auf der gegenüberliegenden Straßenseite
BV-Empfehlung Nr. 20-26 / E 03239 der Bürgerversammlung des 09. Stadtbezirkes Neuhausen vom 24.11.2025
Sitzungsvorlage Nr. 26-32 / V 00673

- einstimmig beschlossen Zustimmung

Zustimmung, einstimmig

3.2 Anliegen von Bürger*innen, Anträge

1. Verkehr im Bereich Dom-Pedro-Straße / Frundsbergstraße / Ruffinistraße / Volkartstraße
- Bezug: TOP 3.2.6 aus 04/2026 - WV in 06/2026 –

- einstimmig beschlossen Nachfrage UA-Vorsitzender zu Geschwindigkeitsdaten bzw. Anzahl der Fahrzeuge (Abnahme Verkehrsfluss?) / Weiterleitung MOR

Sehr geehrte Damen und Herren,

*im Hinblick auf das Bürger*innen-Anliegen in Anlage bitten wir um fachliche Einordnung der Zählungsdaten vom Dom-Pedro-Platz (hohe Anzahl KfZ) sowie in der Dom-Pedro-Straße (Anstieg des Verkehrsvolumens in Vergleich beider Zählungsperioden). Durch die Anzahl der Messungen entsteht ein verzerrtes Bild für die durchschnittliche Anzahl KfZ je Messung.*

Zustimmung, einstimmig

2. SAP Garden Feuerwehrezufahrt belegt mit parkenden Autos

- einstimmig beschlossen Weiterleitung an Polizei (Polizeipräsidium, da unklar welche PI örtlich zuständig ist)

Zustimmung, einstimmig

3. Parkplatzsituation in der Schlörstraße

- einstimmig beschlossen Weiterleitung Mobilitätsreferat

Zustimmung, einstimmig

4. Tempo 30 in der ganzen Waisenhausstraße ganztägig

- einstimmig beschlossen Antwortschreiben UA-Vorsitzender an Antragsteller

Sehr geehrte Damen und Herren,

vielen Dank für Ihre Zuschrift. Die Situation in der Waisenhausstraße mit wechselnden angeordneten Höchstgeschwindigkeiten ist seit Jahren ein Ärgernis.

Generell darf der fließende Verkehr nur in einer zumutbaren Weise eingeschränkt werden. Für die Regelgeschwindigkeit innerorts gilt weiterhin 50 km/h.

Durch die Möglichkeiten der neuen StVO ergibt sich nun eine neue Situation. Wir sind mit dem Mobilitätsreferat im Austausch. Inwieweit eine ganztägige Beschränkung auf Tempo 30 möglich ist, werden wir nochmals prüfen lassen. Hier wird aber ggf. nur eine Grundsatzentscheidung für die ganze Stadt durch den Stadtrat Abhilfe schaffen.

Herr Züchner teilt ergänzend mit, dass die Anfrage an das MOR weitergegeben werden soll.

Zustimmung, einstimmig

5. Radfahren am Nymphenburger Schloss

- einstimmig beschlossen Weiterleitung an Mobilitätsreferat + Kopie Seen & Schlösserverwaltung

Zustimmung, einstimmig

6. Sorge über den Umgangsverkehr aufgrund der Baustelle in der Wotanstraße

- einstimmig beschlossen Nachfrage im Plenum bei Polizei, wie die Antwort an den Bürger ergangen ist

Zustimmung, einstimmig

7. Kopfsteinpflaster behalten und nicht ersetzen

- einstimmig beschlossen Antwortschreiben UA-Vorsitzender

Sehr geehrte Frau,

vielen Dank für Ihre Zuschrift. Wir nehmen diese zur Kenntnis und bemühen uns als Gremium, die Versiegelung bei Vorhaben zu minimieren bzw. auch Flächen zu entsiegeln.

Bzgl. der Versickerungsthematik sei darauf hingewiesen, dass im Sinne Prinzip der „Schwammstadt“ v.a. die Straßenrandbereiche begünstigt werden müssen. In diesem Sinne ist es unerheblich, ob das Wasser über eine Asphaltfläche in diesen Randbereich durch entsprechende geneigte Straßenoberfläche zugeleitet wird oder aber durch eine, unter einer Straße mit Kopfsteinpflaster liegende Drainage, dorthin geleitet wird.

Daher ist aus unserer Sicht relevanter die Straßenoberflächen durch mehr Bäume zu kühlen und die Abstrahlung (und damit verbundene Erwärmung der Luft) im Sinne einer Reduktion des „Wärmeinseleffekts“ zu reduzieren. Aus Gründen der Verkehrssicherheit sind insbesondere für Zweiräder asphaltierte Oberflächen zu bevorzugen.

Final dürfen wir Sie noch auf die schwierige Finanzsituation der Stadt München hinweisen. Daher gibt es im Stadtrat eine Initiative für einen „Entsiegelungsfonds“, der entsprechende Maßnahmen unterstützen will. Bisher ist aber die Ausgestaltung dieses Fonds noch offen.

Zustimmung, einstimmig

8. Querungsstellen am Eisnergutbogen

- einstimmig beschlossen Weiterleitung an Mobilitätsreferat

Zustimmung, einstimmig

9. Lärm durch Go-Karts / Seifenkisten auf der Nymphenburger Straße

- einstimmig beschlossen Antwortschreiben UA-Vorsitzender an Antragsteller (Lärmschutzberatung)

Sehr geehrter Herr,

vielen Dank für Ihr Schreiben. Wir können die Belästigung gut nachvollziehen und haben diese Go-Karts auch schon im Straßenraum unseres Stadtteils beobachtet.

Generell sei darauf hingewiesen, dass gem. StVZO (Straßenverkehrszulassungsverordnung) ein Fahrzeug bauartbedingte Geräuscentwicklungen hat. Diese wurden bisher nicht begrenzt. Es wird jedoch ab 01.07.2026 eine Begrenzung auf maximal 72 db(A) für Fahrzeuge im Straßenverkehr geben. Das gilt jedoch nur für neu zugelassene Fahrzeuge. Die von Ihnen beklagten Vehikel sind bereits zugelassen und haben Bestandsschutz.

Bevor wird ggf. nochmal auf die zuständigen Referate der Landeshauptstadt München zugehen, würden wir Sie bitten mit den ehrenamtlichen Fachberatern des Arbeitsrings Lärm (ALD), einer Fachgruppe der Deutschen Gesellschaft für Akustik e.V. (DEGA), Kontakt aufzunehmen. Diese setzen sich dafür ein, den Lärmschutz in Deutschland und Europa zu verbessern. Die Fachberater beraten die interessierte Öffentlichkeit und Lärmbetroffene bei Anfragen.

Kommen Sie gerne mit der entsprechenden Rückmeldung wieder auf uns zu, um geeignete weitere Schritte zu veranlassen.

Zustimmung, einstimmig

10. Parkplatzmissstand vor dem Altenheim Marienstift in Gern

- einstimmig beschlossen Prüfung hinsichtlich Parklizenzengebiet (erledigt, vorgesehen ist Mischparken 9-23 Uhr), danach Weiterleitung an Mobilitätsreferat

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir bitten Sie die Anfrage zu prüfen, inwieweit hier in der Taxisstraße vor dem Eingangsbereich des Altenheim Besucherparkplätze statt Mischparken im Rahmen des Parklizenzengebietes Gern entstehen könnten.

Zustimmung, einstimmig

11. Trambahn am Rosa-Luxemburg-Platz

- einstimmig beschlossen Antwortschreiben UA-Vorsitzender

Sehr geehrte Frau,

in Bezug auf Ihre Anfrage zur Tram können wir nach unserem Kenntnisstand folgendes mitteilen:

- Der Takt der Linie 20 wird ab dem Fahrplanwechsel auf 5 Minuten (statt 10 Minuten) in Vorlesungszeiten der Hochschule München erhöht.
- Daneben sollen perspektivisch Fahrzeuge mit einer höheren Fahrgastkapazität eingesetzt werden. Ein genaues Datum dazu ist jedoch nicht bekannt.
- Der Tram-Halt wird perspektivisch vsl. barrierefrei umgebaut bzw. angepasst.

Zur Situation des Einzelhandels ist uns bekannt, dass in einem neuen Gebäude direkt nördlich des Strafjustizzentrum eine Fläche für einen Supermarkt vorgesehen ist. Das Projekt befindet sich noch in der Genehmigungsphase.

Wir werden die Situation am Leonrodplatz weiterhin aufmerksam beobachten.

Zustimmung, einstimmig

12. Akute Gefährdung von Anwohnern und Tieren durch die Baustelle der Tram in der Wotanstraße

- einstimmig beschlossen Weiterleitung an Mobilitätsreferat + Antwortschreiben an Antragstellerin

Sehr geehrte Frau,

wir haben ihr Anliegen an das Mobilitätsreferat weitergeleitet.

Daneben können wir Ihnen mitteilen, dass uns die Situation sehr gut bekannt ist. Die Umleitung über die Roman-, Zucalli- und Herthastraße ist im Prinzip nur für den Wirtschaftsverkehr vorgesehen, der nach Süden fährt. Daneben ist eine Baupause ab vsl. August 2026 auf der Wotanstraße geplant, so dass dann die Umleitung durch Ihr Wohngebiet aufgehoben werden wird.

Wir werden die Situation weiterhin aufmerksam beobachten.

Zustimmung, einstimmig

13. Schulstraße: AWM Mülltonnen, Wirtschaftsverkehr und Gäste in der Eisdiele Sarcletti

- einstimmig beschlossen Weiterleitung an Bezirksinspektion-West (Kontrolle hinsichtlich der Bereitstellung der Mülltonnen)

Zustimmung, einstimmig

14. Chaos an der Donnersbergerbrücke

- einstimmig beschlossen Weiterleitung an Polizei (im Plenum)

Zustimmung, einstimmig

15. Ersatz-Bushaltestellen in der Nymphenburger Straße

- einstimmig beschlossen Weiterleitung an MVG

Zustimmung, einstimmig

16. Herrenlose Fahrräder in der Frundsbergstraße

- einstimmig beschlossen Weiterleitung an Baureferat (an den örtlichen Straßenunterhaltsbezirk mit der Bitte um Prüfung und ggf. Kennzeichnung der Fahrräder)

Zustimmung, einstimmig

17. Parken in der Kemnatenstraße

- einstimmig beschlossen Antwortschreiben UA-Vorsitzender

Sehr geehrter Herr,

vielen Dank für Ihr Schreiben. Dazu möchten wir wie folgt Stellung nehmen:

- Uns sind die Portale zur Meldung von Kfz im ruhenden Verkehr durchaus bekannt. Generell ist das Parken auf Gehwegen gem. der geltenden StVO nicht erlaubt, außer es ist ausdrücklich angeordnet. Die geduldete Situation in München ist keine Garantie dafür, dass dies auch in Zukunft so bleibt.*
- Ob Parken auf Gehwegen erlaubt wird, muss immer in der Situation vor Ort beurteilt werden. Dazu bereitet das Mobilitätsreferat aktuell eine Vorlage für den Stadtrat vor. Daher bitten wir Sie diesbzgl. noch um etwas Geduld.*
- Aus unserer Sicht wäre ein Parklizenzengebiet die beste Lösung, so dass Anwohnende immer wohnortnah einen Stellplatz im öffentlichen Raum finden. Die Gebühr dafür hält sich aktuell in einem sehr überschaubaren Rahmen von 30 Euro pro Jahr.*

Wir werden die Situation in Ihrem Viertel weiterhin aufmerksam beobachten

Zustimmung, einstimmig

18. Verstärkte Kontrollen der Polizei und der Kommunalen Verkehrsüberwachung bei bevorstehenden Veranstaltungen im Backstage

- einstimmig beschlossen Weiterleitung an Polizei und Kommunale Verkehrsüberwachung

Zustimmung, einstimmig

19. Verkehrs- und Parksituation Romanplatz / Hirschgarten

- einstimmig beschlossen Weiterleitung an Mobilitätsreferat

Zustimmung, einstimmig

20. Einmündung Prinzenstraße / Notburgastraße: "Parkplatz" abschaffen

- einstimmig beschlossen Weiterleitung an Mobilitätsreferat mit Hinweis Aktualisierung Abstand Parkplatz zu Kreuzung

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir bitten um Prüfung hinsichtlich des Abstands des Parkplatzes zur Einmündung in die Prinzenstraße.

Zustimmung, einstimmig

21. Verkehrsspiegel in der Simeonistraße

- einstimmig beschlossen Weiterleitung an Mobilitätsreferat mit Nachfrage, nach welchen Kriterien ein Verkehrsspiegel angebracht werden kann

Zustimmung, einstimmig

22. Beobachtungen zu E-Scootern

- einstimmig beschlossen Weiterleitung an Mobilitätsreferat + Weiterleitung an Polizei im Plenum

Zustimmung, einstimmig

23. Poller für die Gehwegnasen-Kreuzungen in Neuhausen

- einstimmig beschlossen Weiterleitung an Mobilitätsreferat + Nachfrage ob Lieferzonen evaluiert werden

Zustimmung, einstimmig

24. Verkehrsstau im Bereich der Ampel Arnulfstraße / Guntherstraße aufgrund von der Umleitung Tram-Westtangente

- einstimmig beschlossen Weiterleitung an Mobilitätsreferat + Anschreiben UA- Vorsitzender (Bitte Verlängerung Mittellinie)

Sehr geehrte Damen und Herren,

anbei eine Bürgeranfrage mit der Bitte, hier zur besseren Orientierung der KfZ eine längere Mittellinie vom Haltebereich an der Ampel zum Romanplatz Richtung Süden zu markieren. Eventuell kann so die korrekte Einordnung nach rechts des Fahrverkehr unterstützt werden, so dass haltende Fahrzeuge nicht zu weit in der Fahrbahnmittle stehen. Diese Markierung könnte im Rahmen der noch ausstehenden Umsetzung der Fahrradstraße Guntherstraße erfolgen.

Zustimmung, einstimmig

25. Missachtung der Einbahnstraßenregelung im Abschnitt Klarastraße / Weiglstraße / Rupprechtstraße

- einstimmig beschlossen Nachfrage im Plenum bei Polizei

Zustimmung, einstimmig

26. Parken in der Prinzenstraße

- einstimmig beschlossen Ortstermin mit dem Mobilitätsreferat

Herr Züchner formuliert folgende drei Vorschläge, die vom MOR erwartet werden: Prüfung von einseitigen Halteverboten, beschleunigte Prüfung eines Parklizenzengebietes – nicht erst 2029 und Prüfung des eingeschränkten Gehwegparkens.

Herr Meyer plädiert dafür, in einem ersten Schritt erst einmal einen Ortstermin anzuvisieren.

Herr Züchner schlägt vor, die empfohlenen Prüfungen mit dem Ortstermin zu kombinieren.

Frau Mühlhäuser ergänzt, auch den AWM anzuschreiben und zu erfragen, ob Probleme in diesem Gebiet bekannt seien.

Abstimmung im Plenum:

Zustimmung, einstimmig (über die Weiterleitung des Schreibens an MOR (inkl. der drei Prüfvorschläge) und Anfrage AWM)

27. Verkehrsfläche Rosa-Luxemburg-Platz

- einstimmig beschlossen Weiterleitung an Mobilitätsreferat

Zustimmung, einstimmig

28. Antrag auf Errichtung von Pollern zum Schutz des Fußverkehrs an der Kreuzung Rotkreuzplatz / Wendl-Dietrich-Straße (Bereich Kranich Apotheke)

Weiterleitung an Mobilitätsreferat und Polizei

Zustimmung, einstimmig

29. Antrag auf Errichtung von Fahrradabstellplätzen am Steubenplatz

- einstimmig beschlossen Weiterleitung an Mobilitätsreferat mit Präferenzierung Option 2 und ggf. alternativer Standort in der Nähe

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir bitten um Prüfung der vorgeschlagenen Option 2 oder alternativen Standorten im Bereich Steubenplatz.

Zustimmung, einstimmig

30. Schanigärten Schulstraße

- einstimmig beschlossen Weiterleitung an Mobilitätsreferat

Zustimmung, einstimmig

31. Verkehrseinschränkung Landshuter Allee Brücke – Bitte um Prüfung der Bauphasen

- einstimmig beschlossen Weiterleitung an Baureferat (Hinweis auf Öffentlichkeitsarbeit zu der Maßnahme, Bauarbeiten nicht immer für Verkehrsteilnehmer sichtbar)

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir bitten um Prüfung mit der Bitte, die Öffentlichkeitsarbeit zur Maßnahme noch transparenter zu gestalten. Für die Öffentlichkeit ist nicht immer sichtbar, in welchem Bereich des Bauwerks aktuell gearbeitet wird.

Zustimmung, einstimmig

3.3 Anhörungen

1. BA-Anhörung: Bereitstellungsflächen für die Einsatzfahrzeuge Polizei - Anita-Augspurg-Allee

- einstimmig beschlossen Zustimmung. Zusätzlich Schreiben an das Staatliche Bauamt (Projektgruppe Neubau Strafjustizzentrum München) mit Kopie an das Bayerische Justizministerium (mit Prüfung ob Parkplätze nachts von Anwohner genutzt werden können)

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir haben heute dem Wunsch des Mobilitätsreferats der Landeshauptstadt München entsprochen, am neuen Strafjustizzentrum am Leonrodplatz in der Anita-Augspurg-Allee insgesamt 21, eigentlich der Allgemeinheit zur Verfügung stehenden Stellplätze, für Einsatzfahrzeuge der Polizei und der Justiz anzuordnen. Der Grund dafür liegt in der Unterdimensionierung der Untergeschosse des Gebäudes, so dass diese Fahrzeuge sie nicht nutzen können.

Wir möchten unsere Irritation und Unmut über die mangelhafte Planung dieses öffentlichen Gebäudes ausdrücken. In der Regel sollten neue Gebäude eher Beispiele moderner Architektur mit entsprechend gut durchdachten Nutzungskonzepten sein. Dieses Ziel scheint jedoch im vorliegenden Fall leider nicht vollumfänglich erreicht worden zu sein.

Wir hoffen, dass in der Folge der Eröffnung die negativen Auswirkungen auf die Nachbarschaft und die Verkehrsabwicklung im Umfeld sich nicht noch weiter erhöhen. Um diese zu minimieren, möchten wir anregen, eine Anzahl von Stellplätzen in der nun weggefallenen Höhe in der Tiefgarage des Strafjustizzentrums im Rahmen von Anwohnerparken außerhalb der Dienstzeiten (bspw. von 18 bis 8 Uhr) zugänglich zu machen. Wir danken im Voraus für eine zeitnahe Rückmeldung.

Zustimmung, einstimmig

2. Beteiligungsverfahren - Landshuter Allee - Fahrbahnsanierung
- Stellungnahmeersuchen des BAU mit Frist bis zum 26.06.2026 –

- *einstimmig beschlossen Zustimmung*
Zustimmung, einstimmig
3. BA-Anhörung: Einrichtung eines personenbezogenen Sonderparkplatzes für Menschen mit Schwerbehinderung im Bereich Maria-Luiko-Str. 19

- *einstimmig beschlossen Zustimmung*
Zustimmung, einstimmig
4. BA-Anhörung: Tram-Westtangente, Planfeststellungsabschnitt 1, Tektur O - Planänderungsantrag
- Stellungnahmeersuchen des PLAN mit Frist bis zum 06.07.2026 –

- *einstimmig beschlossen Zustimmung mit ergänzenden Hinweisen (Durchsagen wegen Barrierefreiheit, Piktogramme am Boden etc.)*

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir stimmen der Planänderung unter folgender Maßgabe zu:

- *Die Durchsage im Fahrzeug weist auf den Umstand fehlender Barrierefreiheit rechtzeitig hin, so dass sich betroffene Fahrgäste organisieren können.*
- *In den für die Reiseplanung zur Verfügung stehenden Portalen (u.a. MVGO-App) wird ein entsprechender Hinweis eingearbeitet*
- *Im barrierefreien Bahnsteigabschnitt werden auf dem Boden und durch Aushänge entsprechende Hinweise angebracht, dass dem Fahrzeug im erhöhten Haltestellenbereich zuzusteigen ist.*

Wir würden uns freuen, wenn Sie uns die Umsetzbarkeit der aufgezeigten Maßnahmen bestätigen können.

Zustimmung, einstimmig

5. BA-Anhörung: Errichtung von Haltverboten in der Volkartstraße im Abschnitt zwischen Nymphenburger Straße und Frundsbergstraße

- *einstimmig beschlossen Zustimmung + mit Anregung, ob Sonderparkplätze nebenan eingerichtet werden können*

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir stimmen der Anordnung zu und bitten die Schaffung von einem (ggf. zeitlich befristeten) Sonderparkplatz für den Wirtschaftsverkehr je Fahrtrichtung in Verlängerung der angeordneten Halteverbote zu erwägen.

Zustimmung, einstimmig

6. BA-Anhörung: MVG-Anpassungsprogramm 2027
- Stellungnahmeersuchen der MVG mit Frist bis zum 01.07.2026 –

- einstimmig beschlossen Zustimmung mit kritischen Anmerkungen

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir stimmen mit großen Bauchschmerzen zu. Die überwiegende Taktausdünnung ist leider nicht geeignet, die Verkehrswende in München zu unterstützen. Wir verstehen aber auch die finanziellen Zwänge aufgrund des politisch gesetzten Rahmens von Land und Bund.

Wir wollen Sie weiterhin auf unsere Anliegen hinweisen, wie folgt:

- *Keine Taktausdünnung Bus 62 (v.a. im Schülerverkehr in der Mittagszeit 12-14 Uhr)*
- *Erinnerung an dauerhafte Verlängerung Tram bis zur Amalienburgstraße*
- *Verlängerung / Reorganisation einer Buslinie zur Haltestelle Schloss Nymphenburg von/über Rotkreuzplatz*
- *Umbenennung Tram-Halt „Volkartstraße“ in „Neuhauser Trafo“*
- *Umbenennung Tram-Halt „Briefzentrum“ in „Paketposthalle“*

Plenum:

Herr Reikittke trägt folgende drei Änderungsvorschläge seiner Fraktion vor:

- Das Wort „Verkehrswende“ solle durch den Passus „den Ausbau des ÖPNV voranzubringen“ ersetzt werden
- Der Passus „des politisch gesetzten Rahmens von Land und Bund“ soll gestrichen werden, da dieser für die MVG keine Rolle spiele. Vielmehr solle der Passus „Wir verstehen jedoch auch die schwierige finanzielle Situation der MVG.“ ergänzt werden
- Eine Umbenennung des Tram-Halts in „Neuhauser Trafo“ werde von der Fraktion nicht unterstützt

Abstimmung im Plenum:

Zustimmung, einstimmig (zur ursprünglichen Variante wie vorgeschlagen)

7. BA-Anhörung: Verkehrsrechtliche Anordnung gem. § 45 Abs. 1 i.V.m. Abs. 9 StVO;
Hier: Anordnung einer Lieferzone in der Landshuter Allee vor Hausnummer 27-29

- einstimmig beschlossen Zustimmung

Zustimmung, einstimmig

8. BA 25 - Laim / UA Mobilität - Protokoll 63. Sitzung am 24.04.2026 - Runder Tisch Laimer Unterführung
N Umsetzungsvorschlag der Verwaltung für kurzfristige Maßnahmen in der Laimer Unterführung
- Stellungnahmeersuchen des MOR –

Plenum:

Herr Züchner führt zum Runden Tisch aus, dass die vom BA schon lange geforderten Maßnahmen nun bis Ende August umgesetzt sein sollen. Daher empfehle er, den Maßnahmen wie vorgelegt zuzustimmen.

Herr Lirawi plädiert für die Vertagung, da die Vorbereitungszeit zu kurz gewesen sei.

Herr Meyer plädiert für die Zustimmung, um nicht noch mehr Zeit verstreichen zu lassen. Zumal ein Großteil der Maßnahmen aus diesem Gremium hier stammten.

Abstimmung im Plenum:

Vertagung: **Ablehnung, mehrheitlich (u.A. gegen die Stimmen der CSU)**

Zustimmung, einstimmig (zum Umsetzungsvorschlag des MOR)

3.4 Antwortschreiben

1. Bürgeranliegen an den Bezirksausschuss 9 Neuhausen-Nymphenburg zum Thema "Hinweis
K zur Verbesserung der Beschilderungen Eisnergutbogen" - Antwortschreiben des MOR
- Bezug: TOP 3.2.19 aus 10/2025 –

Kenntnisnahme

2. Antrag - Trambahnhaltestelle "Volkartstraße" umbenennen
K BA-Antrag Nr. 20-26 / B 08507
- Bezug: TOP 3.2.4 aus 12/2025 –

Kenntnisnahme

3. Antrag - Einzelhandel in der Wotanstraße unterstützen
K BA-Antrag Nr. 20-26 / B 08695
- Bezug: TOP 3.2.17 aus 02/2026 –

Kenntnisnahme

4. Bürgeranliegen an den Bezirksausschuss 9 Neuhausen-Nymphenburg zum Thema "Ahndung
K und Verhinderung Befahren der Grünstreifen Landshuter Allee" - Antwortschreiben des BAU
- Bezug: TOP 3.2.8 aus 03/2026 –

Kenntnisnahme

5. Antrag - Neuen Aufzug UVR Laim barrierefrei und fußgängerfreundlich umsetzen
BA-Antrag Nr. 20-26 / B 08694
- Bezug: TOP 3.2.6 aus 02/2026 –

- einstimmig beschlossen Antwortschreiben UA-Vorsitzender

Sehr geehrte Damen und Herren,

vielen Dank für Ihre Antwort zu unserem Antrag. Leider sind dort keine Antworten zu allen Aspekten vorhanden, welche die Deutsche Bahn AG (InfraGo) nicht betreffen. Hierbei ist uns insbesondere die Verbesserung des Zugangs zum neuen Aufzug in der UVR über die Wotanstraße wichtig, bspw. durch den Versatz der Bauzäune auf die eigentliche Baufläche. Wir bitten um Antwort für die Schaffung von notwendiger Barrierefreiheit in einem Mindestrahmen.

Zustimmung, einstimmig

6. SPD-Fraktion: Antrag - Einbahnstraßenregelung im Neuhauser Kasernenviertel
K BA-Antrag Nr. 20-26 / B 08266
- Bezug: TOP 3.2.1 aus 10/2025 –

Kenntnisnahme

7. Konzept für geteilte Mobilität im Stadtbezirk 9 - Antwortschreiben des MOR sowie Anpassungen
K
- Bezug: TOP 3.3.1 aus 11/2025 sowie TOP 3.4.3 aus 03/2026 –

Kenntnisnahme

8. Bürgeranliegen an den Bezirksausschuss 9 Neuhausen-Nymphenburg zum Thema "Verkehrssicherheit Tramhaltestelle Olympiapark West" - Antwortschreiben des MOR
K - Bezug: TOP 3.2.7 aus 03/2026 –

Kenntnisnahme

9. Antrag - Verkehrssicherheit Gerner Straße
K BA-Antrag Nr. 20-26 / B 08693
- Bezug: TOP 3.2.4 aus 02/2026 –

Kenntnisnahme

10. Bürgeranliegen an den Bezirksausschuss 9 Neuhausen-Nymphenburg zum Thema "Verkehrssisiko am Romanplatz nach Tram-Baustelle" - Antwortschreiben des MOR
- Bezug: TOP 3.2.14 aus 03/2026 –

- einstimmig beschlossen Antwortschreiben UA-Vorsitzender

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir möchten nochmals darauf hinweisen, dass die Radverkehrsführung nicht dem Ziel der Förderung des Radverkehrs entspricht. Nach unserem Kenntnisstand soll die Guntherstraße auf ihrer gesamten Länge als Fahrradstraße angeordnet werden. Ein Teilstück ist bereits umgesetzt. Damit erscheint es uns folgerichtig, die Verkehrsführung ab der LSA Romanplatz/Wotanstraße entsprechend anzupassen, um Radfahrenden die direkte Möglichkeit zu geben, in die Guntherstraße einzufahren. Dabei gilt das Reißschlussverfahren, so dass Radfahrende entsprechend auch dem KfZ-Verkehr Vorfahrt gewähren und per Handzeichen den Spurwechsel anzeigen. Die bisherige Radverkehrsfurt kann mit einem Rechtsabbiegepfeil entsprechend markiert werden, so dass indirektes Abbiegen weiterhin der Regelfall bleibt.

Zustimmung, einstimmig

11. Bürgeranliegen an den Bezirksausschuss 9 Neuhausen-Nymphenburg zum Thema "Derzeitige Verkehrssituation in der Sadelerstraße" - Antwortschreiben des KVR
K - Bezug: TOP 3.2.5 aus 04/2026 –

Kenntnisnahme

12. Antrag - Amperstraße - Verkehrsregeln ermöglichen - Antwortschreiben des MOR zur Stellungnahme des BA 9
K - Bezug: TOP 3.4.4 aus 04/2026 –

Kenntnisnahme

13. Bürgeranliegen an den Bezirksausschuss 9 Neuhausen-Nymphenburg zum Thema "Antrag Poller Donnersbergerstraße" - Antwortschreiben des BAU
K - Bezug: TOP 3.2.4 aus 04/2026 –

- Kenntnisnahme mit Anschreiben UA-Vorsitzender

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir bitten um Zusendung an mobilitaet@ba09.de der Ergebnisse der TOPO-Box, die in Ihrer Antwort erwähnt werden. Vielen Dank!

Zustimmung, einstimmig

14. Bürgeranliegen an den Bezirksausschuss 9 Neuhausen-Nymphenburg zum Thema "Antrag auf Errichtung einer Pumuckl-Ampel am Rotkreuzplatz" - Antwortschreiben des MOR
K - Bezug: TOP 3.2.2 aus 04/2026 –

Kenntnisnahme

15. Bürgeranliegen an den Bezirksausschuss 9 Neuhausen-Nymphenburg zum Thema "Verkehrssicherheit in der Emma-Ihrer-Straße" - Antwortschreiben des MOR
K - Bezug: TOP 3.2.8 aus 04/2026 –

Abschaffung der Parkplätze nicht möglich, nicht jeder Fzg-Besitzer hat einen TG- Stellplatz, hineintasten aus der Garageneinfahrt ist normal und üblich

Kenntnisnahme

16. Bürgeranliegen an den Bezirksausschuss 9 Neuhausen-Nymphenburg zum Thema "Antrag Einbahnstraße Nederlinger Straße zwischen Klugstraße und Nördlicher Auffahrtsallee in Richtung Westfriedhof" - Antwortschreiben des MOR
K - Bezug: TOP 3.2.14 aus 11/2025 –

- Kenntnisnahme + Weiterleitung an Antragstellerin
Zustimmung, einstimmig

17. Antrag - Neuhauser Trafo im U-Bahnhof Rotkreuzplatz ausschildern
K BA-Antrag Nr. 20-26 / B 08508
- Bezug: TOP 3.2.5 aus 12/2025 –

- Kenntnisnahme + - einstimmig beschlossen Nachfrage, welche Voraussetzungen vorliegen müssen, damit POI ausgeschildert werden können

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir bedauern die Ablehnung der Beschilderung von POI im U-Bahnhof Rotkreuzplatz. Bitte teilen Sie uns mit, inwieweit eine Beschilderung durch den Bezirksausschuss oder eine Stadtteilinitiative möglich wäre sowie welche Voraussetzungen dafür erfüllt sein müssen.

Zustimmung, einstimmig

18. Antrag - Anfrage zu Status Quo "MVG Rad"
K BA-Antrag Nr. 20-26 / B 08559
- Bezug: TOP 3.2.3 aus 01/2026 –

Kenntnisnahme

19. Antrag - Absenkung des Bordsteins in der Winfriedstraße gegenüber dem westlichen Eingang des Hirschgartens
K BA-Antrag Nr. 20-26 / B 08769
- Bezug: TOP 3.2.2 aus 03/2026 –

- Kenntnisnahme + Nachfrage, ob Absenkung der Bordsteine möglich ist (Polizei empfiehlt dies)

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir schließen uns der polizeilichen Stellungnahme an und bitten um die Umsetzung eines abgesenkten Bordsteines aus den von der Polizei genannten Gründen im Rahmen der finanziellen Spielräume des Referats.

Sollte dies nicht finanzierbar sein, bitten wir um Hinweis, wie durch private Mittel eine solche Maßnahmen rechtskonform umgesetzt werden kann.

Zustimmung, einstimmig

20. Bürgeranliegen an den Bezirksausschuss 9 Neuhausen-Nymphenburg zum Thema "Antrag -
K Stellplätze unter der Donnersbergerbrücke über die P+R (Park and Ride) GmbH vermieten -
Antwortschreiben des MOR
- Bezug: TOP 3.2.14 aus 03/2025 –

Kenntnisnahme

21. Antrag - Fuß- und Radverkehr an der Wotanstraße konfliktfreier gestalten
K BA-Antrag Nr. 20-26 / B 05923
- Bezug: TOP 3.2.19 aus 09/2023 –

Kenntnisnahme

22. Aktueller Kostenstand sowie detaillierter Bericht der energetischen Bilanzierung zur Tram-
K Westtangente
BV-Anfrage Nr. 20-26 / Q 00777

Kenntnisnahme

23. Antrag - Tramlinien mit klimatisierten Zügen
K BA-Antrag Nr. 20-26 / B 07254
- Bezug: TOP 3.2.2 aus 11/2024 –

Kenntnisnahme

3.5 Unterrichtungen, Kenntnisnahmen

1. Verkehrsrechtliche Anordnungen nach § 45 Abs. 1 i.V.m. Abs. 6 und Abs. 9 und § 46 StVO:
K -->Arbeiten im Straßenraum:
- Gümbelstr. (mit Blumenburgstr. 57-59) Phase 5 Verlängerung (Verlegung Stahlmantelrohr für 110 kV)
vom 11.04.2026 bis 05.06.2026

- Nymphenburger Str. 43 mit Erzgießereistr. (Neubau Fernwärme)–Änderung Phase 2.1-2.7
vom 30.04.2026 bis 20.05.2026

- Gabrielenstr. zw. Blumenburgstr. u. Rupprechtstr. (Verlegung e. Wasserleitung)
vom 25.05.2026 bis 03.07.2026

- Donnersbergerstr. 10 (MSE Kanalsanierung)
vom 27.05.2026 bis 03.07.2026

- Fraasstr. 8-12 + Schauerstr. 2-10 (Arbeiten am Stromnetz)
vom 04.05.2026 bis 31.07.2026 (55 Arbeitstage)

- Weiglstr. 3-19 (Reparatur Fernwärme)
vom 11.05.2026 bis 30.07.2026 (56 Arbeitstage)
+ Ergänzung von Schranken
vom 08.06.2026 bis 30.07.2026

- Pfänderstr. (Stromlegung)
vom 26.05.2026 bis 24.07.2026

- Nördliche Auffahrtsallee 49-60, Bruckmannstr. 13-15, Tintorettostr. 1-7 (Arbeiten am Stromnetz)
vom 02.05.2026 bis 26.06.2026

- Baldurstr.(Straßenbauarbeiten)
vom 26.05.2026 bis 05.06.2026 (2 Nächte, jew. von 20 – 6 Uhr)

- Jutastr. (UW NHS Muffengrube)
vom 05.10.2026 bis 18.12.2026

- Instandsetzung BW 40-55; Landshuter Allee/Dachauer Straße
Straßenbauarbeiten, Sanierung Stützwände, Austausch Übergangskonstruktion,
Herstellung von Notunterstützungen
Bauphasen 250 bis 450
vom 22.05.2026 bis 04.12.2026

- Instandsetzung BW 40-55; Landshuter Allee/Dachauer Straße
Straßenbauarbeiten, Sanierung Stützwände, Austausch Übergangskonstruktion,
Herstellung von Notunterstützungen
Bauphasen 010,11,12,100 u. 200
2. Änderung (zu U 00134/26)
vom 11.05.2026 bis 18.12.2026

- Engasserbogen 2 Ecke Eisnergutbogen (Schieberwechsel)–Verlängerung u. Anpassung
Baufeld
vom 16.05.2026 bis 12.06.2026

- Nymphenburger Str. 43 mit Erzgießereistr. (Neubau
Fernwärme)–Verlängerung u. Änderung (Baufeldwechsel in Ph. 3.1 u. 3.2)
vom 20.05.2026 bis 31.07.2026

alle Kenntnisnahme

2. Information zu Instandsetzungsarbeiten an der Donnersbergerbrücke - zeitweise Verkehrseinschränkungen unterhalb und auf der Brücke
K

Kenntnisnahme

3. Anfrage wegen Neubau/Austausch einer Lichtsignalanlage (LSA)- Standort Arnulfstraße / Marsstraße

- einstimmig beschlossen Antwortschreiben UA-Vorsitzender

Sehr geehrte Damen und Herren,

vielen Dank für die Anfrage. Wir stimmen dem Vorhaben zu und bitten um die Synchronisierung der Übergang/Überfahrt Fuß-/Radverkehr von der Arnulfstraße 102 in Richtung Helmholtzstraße, soweit das im Rahmen des ÖV-Beschleunigungsprogramms möglich ist.

Zustimmung, einstimmig

4. Verkehrsrechtliche Anordnungen nach § 45 Abs. 1 Satz 2 Nr. 5 StVO:
K Sperrung der Siedlung Ackermannbogen und im Bereich Olympiapark Süd bei Großveranstaltungen im Olympiapark 2026

Kenntnisnahme

5. (U) Internationale Bauausstellung Metropolregion München
K „Räume der Mobilität“ (IBA-M)
Sachstand und weiteres Vorgehen zu den Projekten
Donnersbergerbrücke, Braunauer Eisenbahnbrücke
und Nord-Süd-Grünverbindung
Landshuter Allee, Donnersberger Brücke
Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 19449

Kenntnisnahme

6. Verkehrsrechtliche Anordnungen nach § 45 Abs. 1 i.V.m. Abs. 6 und Abs. 9 und § 46 StVO:
K -->Arbeiten im Straßenraum:
- Baldurstr. (Straßenbauarbeiten) – Erweiterung um eine zusätzliche Nacht sowie Wanderbau-
stelle an 2 Arbeitstagen
vom 26.05.2026 bis 05.06.2026 (3 Nächte, jew. von 20 – 6 Uhr + Wanderbaustelle an 2 Ar-
beitstagen)

- Wotanstraße zwischen Herthastraße und Gaßnerstraße
Bereich Gaßnerstraße bis Kemnatenstraße Bauphase 3.3, Hirschgartenallee 3.2
Bereich Kemnatenstraße bis Herthastraße/Laimer Kreisel 2.11
TramWestTangente
vom 22.05.2026 bis 01.07.2026

- Wotanstraße zwischen Herthastraße und Gaßnerstraße
Bereich Gaßnerstraße bis Kemnatenstraße Bauphase 3.3, Hirschgartenallee 3.3
Bereich Kemnatenstraße bis Herthastraße/Laimer Kreisel 2.11
TramWestTangente
vom 02.06.2026 bis 17.06.2026

- Kreuzungsbereich Romanplatz/Wotanstraße/Arnulfstraße, BA I ROM Bauphase 13, TWT
vom 08.06.2026 bis 26.06.2026

alle Kenntnisnahme

7. Verkehrsrechtliche Anordnung nach § 45 StVO:
K Aufhebung Absolutes Haltverbot in der Döllingerstraße

Kenntnisnahme

8. Verkehrsrechtliche Anordnung nach § 45 StVO:
K Menradstraße
Parklizenzgebiet „Rotkreuzplatz Süd“
Versetzung der Parklizenzbeschilderung

Kenntnisnahme

3.6 Verschiedenes

1. Öffentlichkeitsarbeit des UA

2. Fußgängerüberweg am Nymphenburger Gymnasium
- Bezug: Protokollauszug TOP 2.1.2 aus 04/2026 -

3. Zuständigkeit für den öffentlichen Terminkalender

Martin Züchner erklärt sich bereit die Termine hier zu pflegen. Einstimmige Zustimmung.
Zustimmung, einstimmig

4. Revision Webtexte Unterausschuss

WV

07/ - einstimmig beschlossen WV 07/26

202 Zustimmung, einstimmig

6

4. Unterausschuss für Bau- und Stadtplanung

4.1 Entscheidungsfälle

1. Entscheidung gemäß Vollmacht des Oberbürgermeisters vom 09.04.2018 über die Projektplanung:
Neubau öffentliche Grünfläche Birketweg östlich MK8 im Geltungsbereich des Bebauungsplanes mit Grünordnung Nr. 1926a im Bezirksausschuss 9 Neuhausen-Nymphenburg

Der Entscheidungsvorlage wird zugestimmt.

Zustimmung, einstimmig

4.2 Anliegen von Bürger*innen, Anträge

1. Status Quo Kreativpark

Anfragen zum Areal Nymphenburger Straße 81

BV Nymphenburger Str. 81

Sehr geehrter Herr,

immer wieder erreichen und Anfragen zum Sachstand des geplanten Bauvorhabens im sog. „Lidl-Areal“. Gemeint ist die Fläche zwischen Nymphenburger Straße und Blumenburgstraße.

Anbei erhalten Sie beispielhaft das Schreiben eines Anwohners mit der Bitte um Beantwortung der Fragen, so weit möglich.

Zusätzlich fragen wir nach, ob ein Verkehrsgutachten oder auch ein Verkehrskonzept erstellt wurde, welches die Anfahrtssituation der gewerblichen Fahrzeuge (Anlieferung Einzelhandel) und die An- und Abfahrt der Anwohner in die Tiefgaragen darstellt. Hier bitten wir um Übermittlung.

Auch bitten wir um Zusendung einer Terminschiene, die folgende Punkte enthält: Planung (Tektur), Ende Einzelhandel, Rückbau, Neubau.

Rechtzeitig vor Baubeginn bitten wir um Abstimmung eines Baustelleneinrichtungs- und Logistikkonzeptes unter Einbeziehung des Bezirksausschusses, sowie um Vorstellung des gesamten Bauvorhabens in einer unserer Sitzungen UA Bau und Planung.

Recht vielen Dank für Ihre Bemühungen.

MfG

Anlage

Zustimmung einstimmig

Zustimmung, einstimmig

2. Massive statische Mängel am Anwesen in der Blutenburgstraße 90

Schreiben durch UA-Vorsitzende an LBK

Blutenburgstraße 90, Rückgebäude

Massiverstatische Mängel

*Sehr geehrter Herr,
sehr geehrte Damen und Herren,*

am 20.04.2026 übersandten wir Ihnen per Mail ein Zustandsgutachten und eine Kündigung zum Anwesen in der Blutenburgstraße 90, Rückgebäude.

Die Mieter wurden gekündigt mit der Begründung auf massive statische Mängel der Liegenschaft mit Gefahr für Leib und Leben.

Am 19.05.2026 erfolgte unsererseits eine Nachfrage, mit dem Hinweis, dass auch das Wohnungsamt um Ihre fachliche Expertise bittet.

Sämtliche Unterlagen (Schriftverkehr, Gutachten und Kündigung) legen wir nochmals bei.

Leider liegt uns bis heute keine Rückmeldung Ihrerseits vor.

Wir bitten Sie nochmal um dringende Überprüfung, ob hier tatsächlich ein statisches Problem vorliegt und dieses Gebäude eine Gefahr für Leib und Leben darstellt und deshalb sofort geräumt werden müsste, oder ob dies nur im Rahmen der Kündigung behauptet wird. Sollte hier tatsächlich Gefahr in Verzug sein, müsste umgehend gehandelt werden.

Bitte informieren Sie uns schnellstmöglich über Ihr weiteres Vorgehen. Danke sehr.

MfG

Anlage

Zustimmung einstimmig

Zustimmung, einstimmig

3. FDP-Fraktion: Antrag - Siedlung Max II – letzter Bauabschnitt und Nachverdichtungspotentiale

Zustimmung einstimmig

Zustimmung, einstimmig

4.3 Anhörungen

1. Frundsbergstraße 30
Neubau des Vordergebäudes, sowie Errichtung des Anbaus – VORBESCHEID

*BV lag uns 2024 und 2025 schon vor, damals Zustimmung.
Wegen schlechter Bausubstanz jetzt Neuerrichtung in gleicher Kubatur*

Schreiben an LBK:

Der Bauantrag wird in der vorgelegten Form abgelehnt. Das Bauvorhaben wird jedoch weiterhin befürwortet.

Der Baum Nr. 2 (Saalweide), welcher sich direkt im angrenzenden Nachbargrundstück befindet, ist zwingend zu erhalten. Die Lage des Autoaufzuges ist entsprechend zu verlegen. Eine Umpfanung wird gefordert.

Bezüglich des angrenzenden Ensembleschutzgebietes Orffstraße bitten wir um Abstimmung mit dem Denkmalschutz.

Unter der Auflage Zustimmung einstimmig

Zustimmung, einstimmig

2. Blütenburgstraße 90
Aufstockung, Umbau und hofseitige Erweiterung eines bestehenden Wohngebäudes- VORBE-SCHEID

Es wird eine Wand als Maske/Vorsatzschale vorgesetzt mit neuen Notwegen, wegen Brandschutz.

Gebäudehöhe des Dachausbaus bereits in Nachbarschaft vorhanden

Schreiben an LBK:

Der Bauvoranfrage wird zugestimmt. Wegen der angrenzenden Denkmäler bitten wir um Abstimmung mit dem Denkmalschutz.

Zustimmung, einstimmig

Zustimmung, einstimmig

3. Lierstraße 25
Abbruch des bestehenden Gebäudes sowie Errichtung eines Wohngebäudes (Mehrfamilienhaus) mit der Nutzungsart Wohnen und zugehörigen Nebenanlagen (Tiefgarage/Stellplätze) im unbeplanten Innenbereich – VORBESCHEID

Schreiben an LBK:

Die Bauvoranfrage wird abgelehnt.

Der Gebäudekörper ist zu massiv und flächendeckend, er fügt sich nicht in die Umgebung ein. Durch die überwiegende Überbauung des Gartenbereiches nebst Fällung des vorherrschenden Baumbestandes wird der Gartencharakter im Geviert zerstört. Die Bäume sind im hohen Maße ortsbildprägend. Eine weitere Versiegelung durch die zusätzlich über den Baukörper hinaus auskragende Tiefgarage wird abgelehnt.

Ablehnung, einstimmig

Zustimmung, einstimmig (hinsichtlich der Empfehlung des UA Bau)

4. Winthirstraße 20
Umbau und Erweiterung Seniorenstift Neuhausen

Schreiben an LBK:

*Dem Bauantrag wird zugestimmt.
Wir begrüßen dieses Bauvorhaben sehr.*

Zustimmung einstimmig
Zustimmung, einstimmig

5. Maria-Ward-Straße 11
Nutzungsänderung des Kirchentrakts mit Kirchenraum und Besucherräumen des Ordens zu Gemeindezentrum mit Veranstaltungsraum und Kunst-Schaudepot mit Wohn- und Arbeitsräumen

Schreiben an LBK:

*Wir bitten um Überprüfung und Stellungnahme des Emissionsgutachtens durch das RKU.
Nach Übermittlung des Prüfberichtes erfolgt die Stellungnahme des Bezirksausschusses.*

Zustimmung einstimmig
Zustimmung, einstimmig

6. Landshuter Allee
WH 153 - Umrüstung einer digitalen Werbevitrine - innen digital - außen statisch (Landshuter Allee / Schlörstr.)

Zustimmung einstimmig
Zustimmung, einstimmig

7. Landshuter Allee
WH 871 - Umrüstung einer digitalen Werbevitrine - innen digital - außen statisch (Landshuter Allee / Schlörstr.)

Zustimmung einstimmig
Zustimmung, einstimmig

8. Nymphenburger Straße 92
Umbau und Erweiterung des Bestandsgebäudes (Lazarettstr. 2 / Nymphenburger Str. 92) -
VORBESCHIED- GENEHMIGUNGSVERLÄNGERUNG

Der Genehmigungsverlängerung des Vorbescheides wird zugestimmt.

Zustimmung einstimmig
Zustimmung, einstimmig

9. Errichtung einer Betonkompaktstation an der Renatastraße gegenüber Hausnummer 40
N - Stellungnahmeersuchen der SWM –

Schreiben an SWM:

Der Errichtung der Betonkompaktstation wird zugestimmt.

Der Baumbestand ist fachgerecht zu schützen.

*Wir fordern eine Begrünung von Seitenwänden und Dach, passend zum Standort in der kleinen Grüninsel. Eine künstlerische Gestaltung wird als Alternative rein vorsorglich bestellt.
Bitte informieren Sie uns, inwieweit die geforderte Begrünung umgesetzt wird.*

Zustimmung einstimmig

Zustimmung, einstimmig

4.4 Antwortschreiben

1. Bürgeranliegen an den Bezirksausschuss 9 Neuhausen-Nymphenburg zum Thema "Müllcontainer in der Washingtonstraße" - Antwortschreiben der Münchner Wohnen GmbH
- Bezug: TOP 4.2.2 aus 04/2026 –

Weiterleiten an Antragssteller

einstimmig

Zustimmung, einstimmig

2. Antrag - Kaufhaus Galeria am Rotkreuzplatz erhalten – Arbeitsplätze sichern
K BA-Antrag Nr. 20-26 / B 08885
- Bezug: TOP 4.6.2 aus 04/2026 –

Kenntnisnahme

4.5 Unterrichtungen, Kenntnisnahmen

1. Kommunale Wärmeplanung - Ergebnisbericht
K Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 19631

Kenntnisnahme

2. Sanierung der vollautomatischen Anwohnergalerie Donnersbergerstraße
K 1. Genehmigung für Projekt mit Finanzierung aus Stellplatzablösemitteln
2. Anmeldung der Maßnahme des Mehrjahresinvestitionsprogramms 2026 – 2031 bei Unterabschnitt 8310
Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 19653

Kenntnisnahme

3. PaketPost-Areal
K a) Stadtratsantrag
b) Bekanntmachung des Bebauungsplans mit Grünordnung Nr. 2147
Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 19052

Kenntnisnahme

4. (U) PaketPost-Areal
K Bürgerentscheid zu Maßnahmen der Stadtentwicklung - Hochhaus-Stopp
BV-Empfehlung Nr. 20-26 / E 00916 der Bürgerversammlung des 19. Stadtbezirkes Thalkirchen vom 24.10.2022

Bürgerbegehren Wolkenkratzer
BV-Empfehlung Nr. 20-26 / E 02822 der Bürgerversammlung des 04. Stadtbezirkes Schwabing West vom 25.06.2025

Ablehnung des vorliegenden Bebauungsplans des Paketpostareals
BV-Empfehlung Nr. 20-26 / E 03219 der Bürgerversammlung des 09. Stadtbezirkes Neuhausen vom 24.11.2025

Abwenden des Satzungsbeschlusses zum Paketpostareal
BV-Empfehlung Nr. 20-26 / E 03230 der Bürgerversammlung des 09. Stadtbezirkes Neuhausen vom 24.11.2025

Sitzungsvorlage Nr. 26-32 / V 00431

Kenntnisnahme

5. Erhalt unversiegelter Flächen in Sendling und im Stadtgebiet
K BV-Empfehlung Nr. 20-26 / E 03199 der Bürgerversammlung des 06. Stadtbezirkes Sendling vom 20.11.2025
Sitzungsvorlage Nr. 26-32 / V 00429

Kenntnisnahme

6. Geförderter Wohnungsbau, welcher Sinn?
K BV-Empfehlung Nr. 20-26 / E 03189 der Bürgerversammlung des 06. Stadtbezirkes Sendling vom 20.11.2025
Sitzungsvorlage Nr. 26-32 / V 00461

Kenntnisnahme

4.6 Verschiedenes

1. Öffentlichkeitsarbeit des UA

Bericht zum Kaufhof Bauvorhaben (4.6.3)

2. Geplante Freiflächengestaltung am Birketweg zwischen dem Backstage Kultur- und Veranstaltungszentrum und MK 8

Siehe 4.1.1

3. Donnersbergerstraße 3 / Pötschnerstraße 5 (Kaufhof) - Vorstellung Planung Bauprojekt

Vortrag durch Architekt und Eigentümer mit anschließenden Fragen durch BA- Mitglieder und Gäste

*Eigentümer hat das Gebäude aus der Insolvenzmasse von Benko gekauft
Mietvertrag Galeria läuft noch bis nächstes Jahr, Galeria wurde nicht gekündigt, Angebot zur Verlängerung (abgelehnt bzw. bedingt „ohne Mietzahlung“), Gespräche mit Galeria über andere Nutzung des Gebäudes, 6.000qm bleiben nach Umbau als Einzelhandelsfläche (EG und 1. UG), aktueller Stand: Entwurf wird bei der Stadtgestaltungskommission nochmal vorgestellt*

Innenhof zur Belichtung entsteht, Schließen des Blockrands mit Wohnungen und zwei Staffelgeschosse

EG bleibt bestehen, Rest abgetragen, aber für Fassade wiederverwendet

Ca 80 Wohnungen (Mieten und auch z.T. gefördert)

1 Jahr noch Mietvertrag, danach beginnt die Abtragung. Ende 2029 soll das neue Gebäude fertig sein

Lotto Laden sollte während Bauzeit erhalten bleiben – konkrete Lösung fehlt noch

Frau Piszczek teilt mit, dass ggf. ein Hotel entstehen solle. Dies sei für ein betriebenes Dach auch wichtig. Tiefgaragenstellplätze werde es nicht mehr so viele geben wie bisher. Außerdem werde die Tiefgarage an die Anforderungen aktueller KFZ angepasst. Der BA forderte den Erhalt des Lottoladens und den Markt am Rotkreuzplatz. Dies müsse schnell geschehen, da bereits nächstes Jahr schon mit dem Rückbau begonnen werden könnte. Der Investor werde den Entwurf der Stadtgestaltungskommission vorlegen, eine zügige Absegnung der Pläne durch die Stadtgestaltungskommission wäre mit Blick auf die Zeitschiene wünschenswert. Ziel sei ein schöner Platz mit bestmöglicher Nutzung.

4. Zuständigkeit für den öffentlichen Terminkalender

Felix Meyer übernimmt Zuständigkeit
Zustimmung, einstimmig

5. Revision Webtexte Unterausschuss

WV

06/ *Unter aktuelle Projekte:*

202 *Rupprechtstraße und Schluder/Sedlmayerstraße raus*

7 *Donnersbergerstraße 3 (Kaufhof) aufnehmen*

WV auf 06/27

6. Stellungnahme des BA 9 an die LBK zu:

K Schulstraße 16a (Neubau einer Wohnanlage mit 88 Wohneinheiten und Tiefgarage nach Mobilitätskonzept)

Kenntnisnahme

7. Stellungnahme des BA 9 an die LBK zu:

K Marsstraße 80 (Ausbau und Erweiterung eines Mehrfamilienhauses mit 11 WE zu einem Mehrfamilienhaus mit 16 WE, samt Dachaufstockung und -abbruch, Errichtung eines neuen Aufzugs, Anbau von hofseitigen Balkonen sowie Errichtung einer Notleiteranlage)

Kenntnisnahme

5. Unterausschuss für Umwelt und Klimaschutz

5.1 Entscheidungsfälle

1. (E) Stadtbezirksbudget

Kleingartenverein Nord-West 4 am Hirschgarten e.V.

Sanierung der Außenanlage / Dächer und Pergola vom 15.06.-31.12.2026

4.961,90€; Az. 0262.100-9-0975

Sitzungsvorlage Nr. 26-32 / V 00664

Plenum:

Frau Widmann erläutert, dass sich der UA mehrheitlich für eine gekürzte Fördersumme i.H.v. 2.500,00€ ausspreche, da verhältnismäßig wenige Bürger des Stadtbezirks von der Maßnahme profitierten. Frau Nasko teilt mit, dass die CSU-Fraktion für eine Förderung in voller Höhe ist, da sich der Verein seit vielen Jahren engagiere und auch der Stadtbezirksbezug gegeben sei.

Abstimmung im Plenum (über die Gewährung der vollen Fördersumme):

Ablehnung, mehrheitlich (u.a. gegen die Stimmen der CSU-Fraktion)

Abstimmung im Plenum (über die Gewährung der reduzierten Fördersumme i.H.v. 2.500,00€):

Zustimmung, einstimmig

2. (E) Stadtbezirksbudget
Klimacafe München e.V.
Workshop "Wir müssen reden" am 21.07.2026
1.467,52€; Az. 0262.100-9-0980
Sitzungsvorlage Nr. 26-32 / V 00806

Plenum:

Frau Widmann erläutert, dass sich der UA mehrheitlich für eine gekürzte Fördersumme i.H.v. 750,00€ ausspreche, da es sich lediglich um eine Veranstaltung mit einem begrenzten Zeitraum handle. Frau Nasko teilt mit, dass die CSU-Fraktion eine Förderung gänzlich ablehne, da der Stadtteilbezug nur untergeordnet gegeben sei, keine Eigenmittel angegeben seien und auch bei den Nachbarbezirken keine Förderung beantragt worden sei.

Abstimmung im Plenum (über die Gewährung der reduzierten Fördersumme i.H.v. 750,00€):

Zustimmung, mehrheitlich (u.a. gegen die Stimmen der CSU-Fraktion, FDP-Fraktion und FW-Partei)

5.2 Anliegen von Bürger*innen, Anträge

1. Mehr heimische Bäume und Sträucher pflanzen

Weiterleiten an Baureferat, Gartenbau mit der Bitte um Kenntnisnahme.

Zustimmung einstimmig

Zustimmung, einstimmig

2. Schmiererei auf der Litfaßsäule an der Ecke Paschstraße / Hohenlohestraße

Kein weiterer Handlungsbedarf, wurde bereits beseitigt, wird Antragsteller per Schreiben mitgeteilt.

Zustimmung einstimmig

Sg Hr...,

vielen Dank für Ihren Hinweis. Die Litfaßsäule wurde inzwischen neu plakatiert, so dass die Schmierereien nicht mehr sichtbar sind. Wir danken Ihnen für die aufmerksame Mitteilung.

Zustimmung, einstimmig

3. Vermüllter Spielplatz im Hirschgarten

Weiterleitung an Baureferat, Gartenbau, mit der Bitte, dass öfter geleert wird

Zustimmung einstimmig

S. g. D. u. H.,

wir möchten Sie bitten, die geschilderten Missstände am Spielplatz im Hirschgarten zu prüfen und gegebenenfalls eine häufigere Reinigung des Bereichs zu veranlassen.

Zustimmung, einstimmig

4. Zerstörte Platzgestaltung am Rotkreuzplatz

*Firma ist derzeit vor Ort
Schreiben an Antragsteller*

Zustimmung einstimmig

S.g. Hr...,

die versetzten Sitzbänke am Rotkreuzplatz wurden inzwischen wieder in ihrer ursprünglichen Anordnung aufgestellt. Die dabei entstandenen Schäden an den Bänken wurden ausgebessert und die ursprüngliche Platzgestaltung wiederhergestellt. Wir bedanken uns für Ihren Hinweis.

Zustimmung, einstimmig

5. Hundeverbotzone am Spielplatz im Grünwaldpark

Weiterleiten an Baureferat, Gartenbau mit Ergänzung um Rauchverbotsschilder

Zustimmung einstimmig

S. g. D. u. H.,

wir bitten um Prüfung, wie auf dem Spielplatz im Grünwaldpark eine klarere Abgrenzung und Kennzeichnung des Spielplatzbereichs erreicht werden kann. Ferner bitten wir um Rückmeldung, ob ein Hinweis auf das bestehende Rauchverbot angebracht werden kann. Die detaillierte Beschreibung der Situation entnehmen Sie bitte dem beigefügten Bürgeranliegen.

Zustimmung, einstimmig

6. Nachpflanzungen und zusätzliche Baumpflanzungen im Bereich Renatastraße / Wendl-Dietrich-Straße

Weiterleiten an Münchner Wohnen mit der Bitte um Beantwortung an BA und Beschwerdeführer

Zustimmung einstimmig

S.g.D.u.H.,

den BA09 erreichte eine Bürgeranfrage mit der Bitte zu prüfen, ob im Bereich Ihrer Wohnanlage in der Renatastraße zwischen Wendl-Dietrich-Straße und Karl-Schurz-Straße zusätzliche klimaresiliente Bäume gepflanzt werden können.

Wir würden uns freuen, wenn Sie die Möglichkeiten einer entsprechenden Begrünung prüfen und dem BA 9 Neuhausen-Nymphenburg sowie dem Antragsteller eine Rückmeldung zum Ergebnis Ihrer Prüfung geben könnten.

Zustimmung, einstimmig

7. Grünflächen am Hirschgarten

*Hausverwaltung feststellen und WV bis dorthin,
dann wird Schreiben erstellt*

Zustimmung mehrheitlich

S. g. Frau...,

vielen Dank für Ihre Nachricht und die Schilderung der Situation in der Siedlung am Hirschgarten.

Um Ihr Anliegen konkret weiterverfolgen zu können, bitten wir Sie um Mitteilung, welche Hausverwaltung für die betroffenen Flächen zuständig ist. Im Anschluss wird sich der Unterausschuss Umwelt und Klimaschutz in der nächsten Sitzung mit Ihrer Anfrage befassen.

Alternativ können Sie sich auch direkt an die Hausverwaltung wenden. Sollte sich hierbei kein zufriedenstellendes Ergebnis ergeben, kann der Bezirksausschuss erneut eingebunden werden.

Zustimmung, einstimmig

8. Unterstützung von Wohnanlagen bei klimaangepasster Begrünung und Biodiversitätsmaßnahmen

Weiterleitung an RKU und Anfrage, ob RKU, Bauzentrum und Bibliothek (Kontakt folgt) eine gemeinsame Veranstaltung durchführen wollen.

Zu einer solchen Veranstaltung könnten die Beteiligten von TOP 5.2.7 ebenfalls eingeladen werden

Zustimmung mehrheitlich

S. g. D. u. H.,

das beigefügte Bürgeranliegen zur Förderung klimaangepasster Begrünungsmaßnahmen in Wohnanlagen wurde an den BA09 herangetragen. Der BA unterstützt das Anliegen ausdrücklich.

In diesem Zusammenhang möchten wir zudem anfragen, ob Ihrerseits die Möglichkeit besteht, zu diesem Themenbereich einen Vortrag oder eine Informationsveranstaltung im Viertel anzubieten.

Für die Prüfung des Anliegens und eine kurze Rückmeldung danken wir Ihnen im Voraus.

Für einen Austausch zu möglichen Veranstaltungsformaten steht der Bezirksausschuss, UA Umwelt, gerne zur Verfügung.

Zustimmung, einstimmig

9. Vermüllte Wertstoffinsel Lazarettstraße vor Herzzentrum

Weiterleiten Remondis

Zustimmung einstimmig

S. g. D. u. H.,

in den vergangenen Wochen ist es vermehrt zu Verschmutzungen an der Wertstoffinsel in der Lazarettstraße gekommen. Wir bitten Sie daher, den beigefügten Sachverhalt zu prüfen und zu bewerten, ob eine häufigere Leerung sowie eine zusätzliche Reinigung des Standorts veranlasst werden können.

Zustimmung, einstimmig

10. Leuchtende Werbetafel am Stromverteiler der Stadtwerke

Weiterleiten an RKU mit der Bitte um Stellungnahme, in Kopie an SWM.

Zustimmung einstimmig

S. g. D. u. H.,

anbei finden Sie ein Bürgeranliegen bezüglich einer neu installierten, digitalen Werbeanlage. Der BA bittet um Prüfung, welche Möglichkeiten im vorliegenden Fall bestehen. Insbesondere bitten wir um Auskunft, ob die Anlage im Hinblick auf ihre Lage in einem allgemeinen Wohngebiet den geltenden Vorgaben entspricht und ob gegebenenfalls Maßnahmen zur Reduzierung oder Vermeidung der Beeinträchtigungen erforderlich sind.

Darüber hinaus wäre eine Einschätzung hilfreich, ob die Errichtung vergleichbarer digitaler Werbeanlagen an weiteren Standorten im Stadtbezirk Neuhausen-Nymphenburg vorgesehen ist und welche Einflussmöglichkeiten hierbei bestehen.

Für die Prüfung des Anliegens und eine kurze Rückmeldung danken wir Ihnen im Voraus.

Zustimmung, einstimmig

11. Erneuerung Spielplatz Dall'Armi-Straße

Weiterleitung an Baureferat, Gartenbau. Der BA unterstützt dieses Anliegen sehr.

Zustimmung einstimmig.

S. g. D. u. H.,

das nachfolgende Anliegen wurde an den BA09 herangetragen. Der Bezirksausschuss unterstützt das Anliegen ausdrücklich und bittet um Prüfung des geschilderten Sachverhalts sowie um Ausbesserung der festgestellten Mängel, soweit dies erforderlich und möglich ist.

Wir danken Ihnen für die Prüfung des Anliegens und bitten um eine kurze Rückmeldung zu den veranlassten bzw. geplanten Maßnahmen.

Zustimmung, einstimmig

12. Wertstoffcontainer Menzinger Straße / Endhaltestelle Tram 17 stadteinwärts

Weiterleiten an Remondis und Info an Antragsteller wegen gelber Tonne.

Zustimmung einstimmig

S.g.Fr...,

vielen Dank für Ihren Hinweis zur Wertstoffinsel in der Menzinger Straße.

Wir haben Ihr Anliegen an die zuständige Stelle weitergeleitet und um Prüfung gebeten, ob die Leerungsintervalle der Plastikcontainer angepasst und zusätzliche Reinigungsmaßnahmen veranlasst werden können.

Unabhängig davon ist mit der geplanten Einführung der Gelben Tonne im Januar 2027 eine deutliche Verbesserung zu erwarten. Die Sammlung von Verpackungsabfällen erfolgt dann direkt bei den Haushalten, so dass die bisherigen Plastikcontainer an den Wertstoffinseln entfallen.

Vielen Dank für Ihr Engagement.

Zustimmung, einstimmig

13. Missstände auf der kleinen Grünfläche an der Kreuzung Laimer Straße / Richildenstraße

MOR und SWM fragen, was ist hier in Planung ist, mit der Bitte um zeitlichen Ablauf.

Zustimmung einstimmig

S. g. D. u. H.,

das nachfolgende Anliegen wurde an den BA 09 herangetragen. Dem Bezirksausschuss ist bekannt, dass für das Trafohäuschen an der Ecke Laimer Straße / Richildenstraße eine Umgestaltung bzw. ein Umbau vorgesehen ist. Vor diesem Hintergrund bitten wir um Information zum aktuellen Planungsstand sowie zum weiteren zeitlichen Ablauf der Maßnahme.

Darüber hinaus bitten wir um Mitteilung, welche Maßnahmen bis zur Umsetzung des Umbaus vorgesehen sind, um den wiederkehrenden Problemen mit Vermüllung und Vandalismus an diesem Standort entgegenzuwirken.

Ferner regen wir an, zu prüfen, ob vor Ort eine Informationstafel angebracht werden kann, um über die geplante Umgestaltung und den vorgesehenen Zeitrahmen zu informieren.

Für die Prüfung des Anliegens und eine Rückmeldung zum weiteren Vorgehen danken wir Ihnen im Voraus.

Zustimmung, einstimmig

14. Kneippbecken im Taxisgarten

Weiterleitung an Baureferat, Gartenbau mit der Frage, wann das Becken befüllt wird.

Zustimmung einstimmig

Zustimmung, einstimmig

15. Bepflanzung Leonrodplatz

Weiterleiten an Baureferat, Gartenbau, ob die Maßnahme abgeschlossen ist oder noch weitere Arbeiten geplant sind.

Zustimmung einstimmig

S. g. D. u. H.,

uns erreichte die Frage, ob am kürzlich umgestalteten Leonrodplatz (Ecke Dachauer Straße / Leonrodstraße) weitere Begrünungsmaßnahmen vorgesehen sind.

Die neu gepflanzten Bäume werden ausdrücklich begrüßt. Es wird jedoch gefragt, ob die derzeitigen Kiesflächen ebenfalls noch bepflanzt werden sollen. Vor diesem Hintergrund bitten wir um Auskunft, ob eine zusätzliche Begrünung, beispielsweise durch Rasen-, Stauden- oder andere Pflanzflächen, vorgesehen oder möglich ist.

Zustimmung, einstimmig

16. Ratten in der Funkerstraße

Weiterleiten an RKU mit der Bitte um Kontrolle und Abhilfe.

Zustimmung mehrheitlich

S. g. D. u. H.,

uns wurde ein wiederholter Rattenbefall im Grünstreifen der Funkerstraße gemeldet. Der Bezirksausschuss unterstützt das Anliegen und bittet um Prüfung des Sachverhalts sowie um zeitnahe Abhilfe.

Für eine kurze Rückmeldung danken wir Ihnen im Voraus.

Zustimmung, einstimmig

5.3 Anhörungen

1. Anhörung zu Baumfällungsantrag:
Taxisstraße 54

Birke straßenseitig → kann gefällt werden mit Ersatzpflanzung

Blutpflaume mit starkem Pilzbefall → kann gefällt werden mit Ersatzpflanzung

Zustimmung einstimmig

Zustimmung, einstimmig (hinsichtlich der Empfehlung des UA Umwelt)

2. Anhörung zu Baumfällungsantrag:
Nymphenburger Straße 96

Baum ist bereits gefällt, Ersatzpflanzung wird gefordert

Zustimmung einstimmig

Zustimmung, einstimmig (hinsichtlich der Empfehlung des UA Umwelt)

3. Anhörung zu Baumfällungsantrag:
Birkerstraße 3

Bäume sind ortsbildprägend, Fällung wird nicht zugestimmt

Vorgehen gemäß vorliegendem Gutachten:

Baum 1: in 6 m kappen

Baum 2: Pflegeschnitt

Zustimmung einstimmig

Zustimmung, einstimmig (hinsichtlich der Empfehlung des UA Umwelt)

4. Anhörung zu Baumfällungsantrag:
Irnfriedstraße 7a

Fällung mit Ersatzpflanzung

Zustimmung einstimmig

Zustimmung, einstimmig (hinsichtlich der Empfehlung des UA Umwelt)

5. Anhörung zu Baumfällungsantrag:
Rupprechtstraße 9

Anhörung zu Baumfällungsantrag:
Schulstraße 16a

Ablehnung, bis Bauantrag genehmigt wird

Zustimmung einstimmig

Zustimmung, einstimmig (hinsichtlich der Empfehlung des UA Umwelt)

6. Anhörung zu Baumfällungsantrag:
Renatastraße 33

Anhörung zu Baumfällungsantrag:
Menzinger Straße 45a

Fällung mit Ersatzpflanzung, Baum ist stark mit Efeu bewachsen

Zustimmung einstimmig

Zustimmung, einstimmig (hinsichtlich der Empfehlung des UA Umwelt)

7. Anhörung zu Baumfällungsantrag:
Leonrodstraße

Fällung mit Ersatzpflanzung

Zustimmung einstimmig

Zustimmung, einstimmig (hinsichtlich der Empfehlung des UA Umwelt)

8. Anhörung zu Baumfällungsantrag:
Klugstraße 73

Fällung mit Ersatzpflanzung

Zustimmung einstimmig

Zustimmung, einstimmig (hinsichtlich der Empfehlung des UA Umwelt)

9. Anhörung zu Baumfällungsantrag:
Schluderstraße 29

Fällung mit Ersatzpflanzung

Zustimmung einstimmig

Zustimmung, einstimmig (hinsichtlich der Empfehlung des UA Umwelt)

10. Anhörung zu Baumfällungsantrag:
Südliche Auffahrtsallee 17

Fällung mit Ersatzpflanzung

Zustimmung einstimmig

Zustimmung, einstimmig (hinsichtlich der Empfehlung des UA Umwelt)

11. Anhörung zu Baumfällungsantrag:
Maréesstraße 15

Fällung mit Ersatzpflanzung

Zustimmung einstimmig

Zustimmung, einstimmig (hinsichtlich der Empfehlung des UA Umwelt)

12. Anhörung zu Baumfällungsantrag:
Mettenstraße 17

Fällung mit Ersatzpflanzung

Zustimmung einstimmig

Zustimmung, einstimmig (hinsichtlich der Empfehlung des UA Umwelt)

13. Aufstellung Gehölztröge und Drahtstühle auf dem Rainer-Werner-Fassbinder-Platz

N

Zustimmung unter der Prämisse, dass es eine vorläufige Lösung ist, bis Baumpflanzungen finanziell wieder möglich sind.

Zustimmung einstimmig

S. g. D. u. H.,

wir bedanken uns für die Mitteilung zur Aufstellung der Gehölztröge und Drahtstühle auf dem Rainer-Werner-Fassbinder-Platz und stimmen der vorgesehenen Aufstellung zu.

Die Maßnahme stellt aus Sicht des BA eine gute kurzfristige Lösung zur Verbesserung der Aufenthaltsqualität des Platzes dar. Langfristig bleibt die Pflanzung von Bäumen aus Sicht des BA weiterhin ein wünschenswertes Ziel, um die Aufenthaltsqualität des Platzes nachhaltig zu stärken.

Zustimmung, einstimmig

5.4 Antwortschreiben

1. Bürgeranliegen an den Bezirksausschuss 9 Neuhausen-Nymphenburg zum Thema "Bäume pflanzen für München" - Antwortschreiben des BAU
K
- Bezug: TOP 5.2.4 aus 03/2026 –

Kenntnisnahme

2. Antrag - Mülleimer an der Sedlmayrstraße / Schluderstraße
K
BA-Antrag Nr. 20-26 / B 08703
- Bezug: TOP 5.2.1 aus 02/2026 –

Kenntnisnahme

3. Bürgeranliegen an den Bezirksausschuss 9 Neuhausen-Nymphenburg zum Thema "Baumeinfassung Claire-Watson-Straße" - Antwortschreiben des BAU
K
- Bezug: TOP 5.2.7 aus 01/2026 sowie 5.4.1 aus 03/2026 –

Kenntnisnahme

4. Bürgeranliegen an den Bezirksausschuss 9 Neuhausen-Nymphenburg zum Thema "Aktueller Zustand der Wertstoffcontainer in der Pötschnerstraße" - Antwortschreiben der AWM
K
- Bezug: TOP 5.2.3 aus 04/2026 –

Kenntnisnahme

5. Antrag - Offener Prüfauftrag Steubenplatz
K
BA-Antrag Nr. 20-26 / B 08770
- Bezug: TOP 5.2.6 aus 03/2026 –

Kenntnisnahme

6. Bürgeranliegen an den Bezirksausschuss 9 Neuhausen-Nymphenburg zum Thema "Zustand der Fußgängerpassage Tizianstraße Menzinger Straße" - Antwortschreiben des BAU
K - Bezug: TOP 5.2.7 aus 04/2026 –

Kenntnisnahme

7. Bürgeranliegen an den Bezirksausschuss 9 Neuhausen-Nymphenburg zum Thema "Anliegen zum Baumbestand und Baumbestandshaltung in Gern" - Antwortschreiben des BAU
K - Bezug: TOP 5.2.9 aus 04/2026 –

Kenntnisnahme

8. Bürgeranliegen an den Bezirksausschuss 9 Neuhausen-Nymphenburg zum Thema "Nutzung der Fläche des beseitigten Wartehäuschens am Rotkreuzplatz" - Antwortschreiben des BAU
K - Bezug: TOP 5.2.2 aus 04/2026 –

Kenntnisnahme

5.5 Unterrichtungen, Kenntnisnahmen

1. Vollzug der Grünanlagensatzung vom 15.06.2012
K Baustelleneinrichtung und Zufahrt für die Grünfläche 286.3 Spiridon-Louis-Ring, Olympiapark Süd

Kenntnisnahme

2. Stadtbezirksbudget der Bezirksausschüsse der Landeshauptstadt München;
K Programm „Bürgerinnen und Bürger gestalten ihre Stadt“
Ablehnung einer am 20.01.2026 beantragten Zuwendung

Kenntnisnahme

3. Vollzug des Bundes-Immissionsschutzgesetzes (BImSchG) und der Geräte- und Maschinenlärmschutzverordnung (32. BImSchV);
K Ausnahmezulassung gem. § 7 Abs. 2 der 32. BImSchV,
Jahresgenehmigung für Arbeiten an Anlagen des öffentlichen Personen-Nahverkehrs (ÖPNV)

Kenntnisnahme

4. Rundschreiben des Stadttaubenmanagements: Einrichtung von Taubenhäusern in den Stadtbezirken
K

Zur Kenntnis und von Interesse für geplanten Termin mit der KVR-Taubenbeauftragten (voraussichtlich im Juli 2026)

Zustimmung, einstimmig

5. Vollzug der Grünanlagensatzung vom 15.06.2012
K Ausnahmegenehmigung Skateranlage im Hirschgarten

Kenntnisnahme

6. Vollzug des Bundes-Immissionsschutzgesetzes (BImSchG) und der Geräte und Maschinen-
K lärmschutzverordnung (32. BImSchV);
Ausnahmezulassung gem. § 7 Abs. 2 der 32. BImSchV
Maria-Luiko-Straße, Schachenmeierstraße, Lothstraße HsNr. 13c - HsNr. 26;
grabenlose Kanalsanierung

Kenntnisnahme

7. Vollzug der Grünanlagensatzung vom 15.06.2012
K Ausnahmegenehmigung - Betrieb einer Hundevermittlungsaktion

Kenntnisnahme

5.6 Verschiedenes

1. Öffentlichkeitsarbeit des UA

Der BA unterstützt den Kleingartenverein NW04

Kenntnisnahme

2. Zuständigkeit für den öffentlichen Terminkalender

WV
07/
202
6

WV Juli 2026

3. Revision Webtexte Unterausschuss

WV
07/
202
6

WV Juli 2026

4. Tollwood-Festival

Verweisung an UA Kultur

Kenntnisnahme

6. Unterausschuss für Soziales, Integration und Wohnen

6.1 Entscheidungsfälle

(E) Stadtbezirksbudget
Arbeitsgruppe Buhlstrasse e.V., Treff Mosaik
Ferienprogramm Pfingstferien 2026 vom 26.05.-03.06.2026
2.291,00€; Az. 0262.100-9-0966
Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 19781

Entfristung und volle Summe – einstimmig

Abstimmung im Plenum (über die Gewährung der vollen Fördersumme)
Zustimmung, einstimmig

6.2 Anliegen von Bürger*innen, Anträge

1. Erhebliche Lärmbelästigung in der Volkartstraße

Vorab-Anfrage bei der Polizei; anschließende Rückmeldung an die Bürgerin mit Vorschlägen. Max Wimmer nimmt Kontakt mit der Betreiberin auf – einstimmig

Zustimmung, einstimmig

2. Wochenmarkt am Leonrodplatz

Anfrage beim UA Bau (Frau Piesczek) zu den aktuellen Planungen am Leonrodplatz; teilweise Weiterleitung an das Kommunalreferat – einstimmig

Antwort von Gudrun Piesczek: aktuell kein Umbau am Leonrodplatz, der den Einzelhandel betrifft.

*Antwort an Bürger*in: wir unterstützen die Idee, den Wochenmarkt teilweise am Leonrodplatz auszulagern und lassen das von der Verwaltung prüfen. Wir nehmen die Idee mit für den Fall, dass durch Umbaumaßnahmen am Rotkreuzplatz der Wochenmarkt Ausweichflächen benötigt.*

Zustimmung, einstimmig

3. Lärmbelästigung vor dem Kaufhof

Antwortschreiben an die Antragstellerin: Für Musiker besteht am Rotkreuzplatz keine Genehmigungspflicht; sie kann die Musiker direkt ansprechen oder sich an die Polizei wenden – einstimmig

Zustimmung, einstimmig

4. Anfrage einer Familie zur Suche einer größeren Wohnung

Weiterleitung an Amt für Wohnen und Migration

Antwortschreiben an den Bürger: Die Mieterbeauftragte nimmt Kontakt mit ihm auf, um zu prüfen, ob durch weitere Unterstützung im sozialen Bereich eine Entlastung der Situation erreicht werden kann.

- einstimmig

Zustimmung, einstimmig

5. Anbieterübergreifendes Funkloch in der Mallersdorfer Straße

Weiterleitung an das Kommunalreferat - einstimmig

Zustimmung, einstimmig

6. Lärmbelästigung durch Giesinger Stehausschank in der Schulstraße

Vorab-Anfrage bei der Polizei; anschließende Rückmeldung an den Bürger mit Vorschlägen (Lärmprotokoll). - einstimmig

Zustimmung, einstimmig

7. Anliegen aus der Veranstaltung "Misch dich ein, Mama" des Nachbarschaftstreffs Hirschgarten

*Weiterleitung an das Baureferat, UA unterstützt Anliegen nach mehr Kleinkindschaukeln, Nachfrage Reinigungsintervall Toilettenanlage an der De-La-Paz-Straße; Vorschläge an Antragssteller*innen zur Aufwertung des Spielplatzes (z.B. Gemeinschaftsbox Box für Sand-Spielzeug)*

Zum Thema Scooter: Das Problem ist uns bekannt, wird ernst genommen, an Stadtweiter Regelung zum Abstellen wird gearbeitet

- einstimmig

Zustimmung, einstimmig

8. Antrag auf Sitzbänke an Bushaltestellen Maillingerstraße der Linie 153

Weiterleitung an UA Mobilität – einstimmig

Zustimmung, einstimmig

9. Lärmbelästigung in der Artilleriestraße

Vorab-Anfrage bei der Polizei; anschließende Rückmeldung an den Bürger. – einstimmig

Zustimmung, einstimmig

10. Zusätzliche Bänke am Rosa-Luxemburg-Platz

Anfrage beim UA Bau (Frau Piesczek) zu den aktuellen Planungen am Rosa-Luxemburg-Platz; einstimmig

Rückmeldung Gudrun Piesczek: keine Umbaupläne bekannt; Anliegen Bänke kam schon öfter;

Antwort an Bürgerin gemeinsam mit dem UA Mobilität

Zustimmung, einstimmig

6.3 Anhörungen

6.4 Antwortschreiben

1. Bürgeranliegen an den Bezirksausschuss 9 Neuhausen-Nymphenburg zum Thema "Ruhestörungen Parkplatz Hirschgarten/ Jugendcontainer" - Antwortschreiben des BAU
K - Bezug: TOP 6.2.3 aus 12/2025 –

Kenntnisnahme

2. Bürgeranliegen an den Bezirksausschuss 9 Neuhausen-Nymphenburg zum Thema "Antrag auf Planung und Errichtung eines Roller- und Skaterparks für Kinder in Neuhausen"
- Bezug: TOP 6.2.3 aus 04/2026 –

Rückmeldung der Bürgerin: Weiterleitung ans Baureferat – einstimmig

Zustimmung, einstimmig

3. Bürgeranliegen an den Bezirksausschuss 9 Neuhausen-Nymphenburg zum Thema "Lärm in der Kratzerstraße" - Antwortschreiben des RKU
K - Bezug: TOP 6.2.1 aus 04/2026 –

Kenntnisnahme

4. Antrag - Sommerzugang für Dantebad an der Dantestraße wieder eröffnen
BA-Antrag Nr. 20-26 / B 08886
- Bezug: TOP 6.2.4 aus 04/2026 –

Antwortschreiben zur Verkehrssituation am Haupteingang: Entwicklung einer Lösung, die auch ohne zusätzlichen Personaleinsatz umsetzbar ist. Frau Knorr-Köning verfasst ein Antwortschreiben

Sehr geehrter Herr,

wir verstehen, herzlichen Dank für das Antwortschreiben. Wir verstehen durchaus, dass eine Abwägung bzgl Kosten und Nutzen für einen Umbau des Sommereingangs, der ohne Personal betreibbar ist, notwendig ist.

Dennoch möchten wir unser Anliegen bekräftigen und empfinden die Möglichkeit, den Sommereingang zumindest zum Verlassen des Bades zu nutzen, als unzureichend. Insbesondere in den hoch frequentierten Sommermonaten kommt es zu langen Schlangen am Eingang an der Postillonstraße. Da sehr viele Badegäste mit dem Fahrrad kommen, ist der Eingangsbereich und die Umgebung sehr stark zugeparkt und auch die Nutzung des Gehweges dadurch teilweise eingeschränkt. Unser Eindruck ist, dass sich die Möglichkeit eines Zugangs ohne Personal allein deswegen lohnt, da dadurch einerseits der Einlass und Eingangsbereich in der Postillonstraße entlastet werden kann und sich sicher andererseits vermutlich auch in den kommenden nicht ausreichend Personal finden lässt, um beide Eingänge zu öffnen und ein Zugang mit Karte immer selbstverständlicher sein wird.

Zustimmung, einstimmig

5. Bürgeranliegen an den Bezirksausschuss 9 Neuhausen-Nymphenburg zum Thema "Rückfrage zur Parkbank vor meinem Balkon" – Lärmbelästigung und Alkoholkonsum - Antwortschreiben des BAU
- Bezug: TOP 6.2.2 aus 02/2026 - WV in 03/2026 - WV in 04/2026 –

*Die Bänke wurden bereits umgestellt und werden von den Bürger*innen gut angenommen.*

Kenntnisnahme

6. Bürgeranliegen an den Bezirksausschuss 9 Neuhausen-Nymphenburg zum Thema "Anhaltende Lärmbelästigung in einem griechischen Restaurant" - Antwortschreiben des KVR
K - Bezug: TOP 6.2.3 aus 03/2026 - WV in 04/2026 –

Kenntnisnahme

6.5 Unterrichtungen, Kenntnisnahmen

1. Vollzug der Erhaltungssatzungen "Neuhausen"
K

Kenntnisnahme

6.6 Verschiedenes

1. Berichte der Beauftragten

2. Öffentlichkeitsarbeit des UA

Budgetantrag Ferienprogramm Nachbarschaftstreff Mosaik

Kenntnisnahme

3. Kaufhof am Rotkreuzplatz

K

Kenntnisnahme

4. Bericht aus der AG Kinder und Jugendbeauftragte, Ausschreibung Partizipationsprojekt „Ran an die Stadtteilkoffer“

Frau Lipp berichtete kurz über das Projekt, das im UA Bildung näher erläutert wurde.

Kenntnisnahme

5. Beauftragte*r für die Pflege des Terminkalenders

Herr Shah hat sich bereit erklärt, diese Aufgabe zu übernehmen.

Kenntnisnahme

6. Revision Webtexte Unterausschuss

Frau Werth hat sich bereit erklärt, die Texte zu prüfen.

Kenntnisnahme

7. Homepage-Text des Unterausschusses

Erledigt durch 6.6.6.

7. Unterausschuss für Kultur

7.1 Entscheidungsfälle

1. (E) Stadtbezirksbudget
Shociety GmbH
„Shociety Create Festival vom 06.-08.03.2026“
2.500,00 € / AZ: 0262.100-9-0955
Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 19824

Empfehlung UA: Keine Förderung einstimmig

Plenum:

Herr Norden plädiert aufgrund von Zugangshürden sowie der finanziellen Ausstattung des Antragstellers für eine Ablehnung der Förderung.

Abstimmung im Plenum (über die Gewährung der vollen Fördersumme):

Ablehnung, einstimmig

2. (E) Stadtbezirksbudget
Labor München - Kollaboration Kunst, Kultur, Bildung und Soziales e.V.
„Kreativlabor Open 2026 vom 19. - 21.06.2026“
7.000,00 € / AZ: 0262.100-9-0963
Sitzungsvorlage Nr. 26-32 / V 00302

Empfehlung UA: mehrheitlich für 4.000 Euro

Plenum:

Herr Norden plädiert aufgrund der finanziellen Haushaltslage der LHM und anderer Fördermöglichkeiten für den Antragsteller für eine reduzierte Förderung i.H.v. 4.000,00€. Frau Mühlhäuser teilt mit, dass die SPD-Fraktion der vollen Fördersumme zustimme.

Abstimmung im Plenum (über die Gewährung der vollen Fördersumme):

Ablehnung, mehrheitlich (u.A. gegen die Stimmen der SPD-Fraktion und der Linken-Fraktion)

Abstimmung im Plenum (über die Gewährung der reduzierten Fördersumme i.H.v. 4.000,00€):

Zustimmung, einstimmig

3. (E) Stadtbezirksbudget
Wannda e.V.
Kostenloses Kulturprogramm auf dem Märchenbazar 2026 vom 26.11. - 28.12.2026
8.000,00€; Az.0262.100-9-0973
Sitzungsvorlage Nr. 26-32 / V 00618

Antragsstellende hat Projekt im UA vorgestellt und Fragen beantwortet.

Empfehlung UA: 4.000 Euro mehrheitlich

Plenum:

Herr Norden plädiert aufgrund der finanziellen Haushaltslage der LHM und anderer Fördermöglichkeiten für den Antragsteller für eine reduzierte Förderung i.H.v. 4.000,00€.

Abstimmung im Plenum (über die Gewährung der reduzierten Fördersumme i.H.v. 4.000,00€):

Zustimmung, einstimmig

4. (E) Stadtbezirksbudget
Init. "Ziemlich Beste Vorleser"
Ziemlich Beste Vorleser am 23.06.2026
885,87€; Az. 0262.100-9-0969
Sitzungsvorlage Nr. 26-32 / V 00619

Empfehlung UA: Volle Summe einstimmig

Abstimmung im Plenum (über die Gewährung der vollen Fördersumme):

Zustimmung, einstimmig

5. (E) Stadtbezirksbudget
Radio 80000 e.V.
Radio 80000 x Slacks Tagesprogramm am 19.06.2026
800,00€; Az. 0262.100-9-0974
Sitzungsvorlage Nr. 26-32 / V 00659

Empfehlung UA: Volle Summe einstimmig

Abstimmung im Plenum (über die Gewährung der vollen Fördersumme):

Zustimmung, einstimmig

6. (E) Stadtbezirksbudget
die bairische geisha GbR
Kein Tanz kein Fest vom 15.06.26-15.01.27
2.000,00€; Az. 0262.100-9-0972
Sitzungsvorlage Nr. 26-32 / V 00789

Empfehlung UA: Volle Summe mehrheitlich

Plenum:

Herr Lindner teilt mit, dass die CSU-Fraktion die volle Förderung ablehne, da die Maßnahme bereits seitens des Kulturreferates finanziell gefördert werde und auch nur 4% Eigenanteil eingebracht würden.

Abstimmung im Plenum (über die Gewährung der vollen Fördersumme):

Zustimmung, mehrheitlich (u.A. gegen die Stimmen der CSU-Fraktion, Linken-Fraktion und AFD-Fraktion)

7. (E) Stadtbezirksbudget
N Theater Die Trampelmuse
„Theater die Trampelmuse: Eine Werkschau 35 Jahre mit zwei Aufführungen vom 22.06.-12.07.2026“
917,05 € / AZ: 0262.100-9-0981
Sitzungsvorlage Nr. 26-32 / V 00892

Empfehlung UA: Volle Summe mehrheitlich

Plenum:

Herr Lindner teilt mit, dass die CSU-Fraktion einer reduzierten Förderung i.H.v. 500,00€ zustimme, da der Antragsteller bereits seitens des BA 4 eine Förderung erhalte und auch keine Eigenmittel vorsehe.

Abstimmung im Plenum (über die Gewährung der vollen Fördersumme):

Zustimmung, mehrheitlich (u.A. gegen die Stimmen der CSU-Fraktion und AFD-Fraktion)

7.2 Anliegen von Bürger*innen, Anträge

1. Anliegen zur Fassade am Leonrodhaus

Urheberin anwesend.

Empfehlung UA: Nachfrage Herr Norden bei der MGH, was genau gemeint ist, ggfs. Vertagung oder ggf. Unterstützung der Künstlerin gegenüber der MGH.

Plenum:

Herr Norden plädiert für die Vertagung, da sich die Situation eventuell auch ohne Beteiligung des BA klären lasse.

Abstimmung im Plenum

Vertagung: **Zustimmung, einstimmig**

7.3 Anhörungen

1. BA-Anhörung: Sondernutzung der temporären Installation am Platz der Freiheit um weitere fünf Jahre verlängern

Zustimmung einstimmig

Zustimmung, einstimmig

7.4 Antwortschreiben

1. Bürgeranliegen an den Bezirksausschuss 9 Neuhausen-Nymphenburg zum Thema "Durchführung einer Stadtteilwoche in Neuhausen-Nymphenburg" - Antwortschreiben des KULT
- Bezug: TOP 7.4.1 aus 02/2026 - WV in 06/2026 –

Offizielle Beantragung der Stadtteilkulturwoche – Zustimmung einstimmig

[als Replik auf letztes Antwortschreiben]

Anrede,

*wie schon zuletzt aus der Bürger*innenschaft und mit Schreiben des BA vom 22. Januar begrüßt, beantragt der Bezirksausschuss beim Kulturreferat die Planung und Durchführung einer Stadtteilwoche in Neuhausen-Nymphenburg zum nächstmöglichen Zeitpunkt.*

Mit Dank und freundlichen Grüßen

Zustimmung, einstimmig

7.5 Unterrichtungen, Kenntnisnahmen

1. (U) Straßenbenennung im
K 04. Stadtbezirk Schwabing West und im
09. Stadtbezirk Neuhausen-Nymphenburg
Günther-Grzimek-Straße
Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 19246

Kenntnisnahme

7.6 Verschiedenes

1. Berichte Veranstaltungen

*Treibgut-Straßenfest im Kreativquartier
15 Jahre Halle 6*

Kenntnisnahme

2. Öffentlichkeitsarbeit des UA

3. Arbeitsaufnahme des vom Stadtrat beschlossenen "Operativ- und Sanierungsausschuss im Kreativlabor" (vgl. 3.3.2. der BV)
- Bezug: TOP 7.6.4 aus 02/2026 - WV in 06/2026 –

Fabian Norden vertritt BA im Ausschuss (Stv. Anna Lena Mühlhäuser) – Zustimmung einstimmig

Zustimmung, einstimmig

4. Zuständigkeit für den öffentlichen Terminkalender

Wunsch wäre, geförderte Veranstaltungen aufzunehmen.

Fabian Norden übernimmt den Eintrag, klärt aber vorab mit dem Direktorium, ob es rechtliche Bedenken gibt.

Kenntnisnahme

5. Revision Webtexte Unterausschuss

Texte Fabian, Anna Lena und Christine bereiten Texte zur Abstimmung für die nächste Sitzung vor

Kenntnisnahme

6. Tollwood-Festival

7 Personen aus UA wären grundsätzlich dabei – Fabian Norden versucht einen Termin zu vereinbaren und nach Möglichkeit UA Umwelt und Nachbar-BAs einzubinden.

Kenntnisnahme

8. Unterausschuss für Bildung, Sport und Gesundheit

8.1 Entscheidungsfälle

1. (E) Stadtbezirksbudget

Elterninitiative Neuhausen e.V.

„Gestaltung Außenbereich Kindergarten vom 01.12.25 bis 31.05.26“

10.984,01 € / AZ: 0262.100-9-0919

Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 19756

Anhörung von zwei Vertreterinnen der Elterninitiative:

Antrag wird gemeinsam mit der Elterninitiative Grissinis e.V. gestellt; keine Spielplätze im näheren Umfeld, mind. eine halbe Std. Fußweg zum nächsten Spielplatz mit Überquerung von zwei großen Straßen; Förderung durch RBS wäre nur möglich bei Mietvertragsdauer von mind. 25 Jahren, Mietvertrag dauert derzeit aber nur 15 Jahre an; Priorisierung hat sich in Gespräch mit den Erzieherinnen verändert und liegt nun eher auf dem Klettergerüstelement

→ Förderung in Höhe von 5500€ einstimmig beschlossen

Abstimmung im Plenum (über die Gewährung der reduzierten Fördersumme i.H.v. 5.500,00€):
Zustimmung, einstimmig

2. (E) Stadtbezirksbudget

IMMA e.V Initiative für Münchner Mädchen*

„Mädchen*fest "RosaParkt" am 12.06.2026“

345,00 € / AZ: 0262.100-9-0957

Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 19719

Der Antrag war bereits für die Sitzung im April vorgesehen, jedoch irrtümlicherweise als zurückgenommen betrachtet worden. Dieses Missverständnis wurde aufgeklärt, so dass der Antrag weiterhin aufrechterhalten werden soll.

→ Förderung der vollen Summe einstimmig beschlossen

Abstimmung im Plenum (über die Gewährung der vollen Fördersumme):
Zustimmung, einstimmig

3. (E) Stadtbezirksbudget
Freie Turnerschaft München Gern e.V.
Stocksport für Kinder und Jugendliche, inklusives Angebot Special Olympics Bayern ab frühestens 06.05.2026
3.497,00€; Az. 0262.100-9-0968
Sitzungsvorlage Nr. 26-32 / V 00615

→ Anhörung Vorstandsvorsitzender des FT Gern e.V.: Seit zwei Jahren Inklusionsarbeit; momentan wird mit Leihgeräten gearbeitet; Bahnen im Dantestadion sollen wieder in Betrieb genommen werden. Stocksport grundsätzlich inklusiver Sport ohne Altersgrenzen und jahreszeitenunabhängig; bei Spielstraße bereits erfolgreich getestet; mobile Bahn kann auch in Schulturnhallen eingesetzt werden; kann parallel zum Fußball-Trainingsbetrieb laufen; bisher zweimal die Woche Training

→ Förderung der vollen Summe einstimmig beschlossen

Abstimmung im Plenum (über die Gewährung der vollen Fördersumme):
Zustimmung, einstimmig

4. (E) Stadtbezirksbudget
WV FC Teutonia München
07/ Anschaffung Rasenroboter ab Bewilligung
202 8.888,00€; Az. 0262.100-9-0967
6 Sitzungsvorlage Nr. 26-32 / V 00613

*Platz wird auch von Schulen genutzt → Zuständigkeit RBS durch Verein klären lassen
→ Nachfrage nach weiteren Fördermöglichkeiten; Entscheidung vertagt; Hinweis darauf, dass Projektanträge und Anträge für Sportmittel eher förderfähig sind*

Sehr geehrter Herr,

Ihr Antrag auf Gewährung eines Zuschusses aus dem Stadtbezirksbudget für die Anschaffung von Rasenrobotern wurde im Unterausschuss Bildung beraten.

Im Rahmen der Beratung wurde die Bedeutung des FC Teutonia für das Gemeinschaftsleben im Stadtbezirk sowie die Nutzung des Sportgeländes durch zahlreiche Vereinsmitglieder, Kinder- und Jugendmannschaften und die benachbarten Schulen ausdrücklich anerkannt.

Vor einer abschließenden Entscheidung bitten wir Sie um eine Rückmeldung zu folgenden Fragen:

- 1. Da das Sportgelände regelmäßig auch von der Gertrud-Bäumer-Schule, der Elisabeth-Kohn-Schule und der Hermann-Frieb-Schule genutzt wird, bitten wir Sie zu prüfen, ob eine Zuständigkeit oder eine finanzielle Beteiligung des Referats für Bildung und Sport (RBS) an der Anschaffung der Rasenroboter möglich ist. Bitte teilen Sie uns mit, ob für die beantragte Maßnahme weitere Fördermöglichkeiten bestehen oder bereits geprüft wurden.*
- 2. Darüber hinaus bitten wir um Mitteilung, wie viele Rasenroboter bislang auf dem Sportgelände im Einsatz waren und ob lediglich ein bestehendes Gerät ersetzt oder die Anzahl der eingesetzten Geräte erweitert werden soll.*

Der Unterausschuss hat die Entscheidung über Ihren Antrag bis zur Vorlage dieser ergänzenden Informationen vertagt. Nach Eingang Ihrer Rückmeldung wird der Antrag erneut auf die Tagesordnung gesetzt und beraten.

Für Ihre Unterstützung bedanken wir uns und freuen uns auf Ihre Rückmeldung.

Mit freundlichen Grüßen

Thomas Donauer, Vorsitzender Unterausschuss Bildung, BA09

Abstimmung im Plenum

Vertagung: **Zustimmung, einstimmig**

5. (E) Stadtbezirksbudget
Kinderhaus Ferdinand e.V.
„Sonnensegel im kleinen Garten ab 09.06.2026“
6.937,49 € / AZ: 0262.100-9-0977
Sitzungsvorlage Nr. 26-32 / V 00785

Teilförderung in Höhe von 2500€ einstimmig beschlossen

Plenum:

Herr Donauer plädiert für die reduzierte Fördersumme i.H.v. 2.500,00€, da das Sonnensegel zu teuer sei.

Abstimmung im Plenum (über die Gewährung der reduzierten Fördersumme i.H.v. 2.500,00€):

Zustimmung, einstimmig

6. (E) Öffnung von mehr Schulhöfen im Stadtbezirk
K BV-Empfehlung Nr. 20-26 / E 02360 der Bürgerversammlung des 09. Stadtbezirkes Neuhausen vom 06.11.2024
Sitzungsvorlage Nr. 26-32 / V 00414

→ Kenntnisnahme und Nachfrage nach Gründen für sehr eingeschränkte Öffnungszeiten

Plenum:

Herr Meyer äußert, dass die bloße Kenntnisnahme bei einem Entscheidungsfall nicht ausreiche. Herr Donauer plädiert daraufhin für die Zustimmung samt Nachfrage.

Abstimmung im Plenum (über die Zustimmung und Nachfrage):

Zustimmung, einstimmig

8.2 Anliegen von Bürger*innen, Anträge

1. Grüne-Fraktion: Antrag - Außenwirkung der BAs durch Beauftragte für Öffentlichkeitsarbeit sicherstellen
- Bezug: TOP 9.2.2 aus 12/2025 - WV in 01/2026 - WV in 02/2026 - WV in 06/2026 –

→ wird formal zurückgezogen

2. Personalkrise Kita Wichtelakademie Neuhausen – Bitte um politische Unterstützung

CSU-Fraktion: Antrag - Prüfung des Einsatzes von "MUCGPT" für die Arbeit der Bezirksausschüsse

- Bezug: TOP 8.2.4 aus 04/2026 - WV in 06/2026 –

→ rechtliche Rahmenbedingungen prüfen, einstimmig angenommen

Zustimmung, einstimmig

3. Reinigung/Ersatz der Regel-Tafel an der Skate-Bowl im Hirschgarten

→ Nachfrage bei Baureferat

Zustimmung, einstimmig

4. **A.PPLAUS Ferienprogramm**

N

*→ Anfrage bei RBS zum Inhalt des Vor-Ort-Termins vom 18.06.26 und Bitte um Information zu Gründen für Nichtzustandekommen des Ferienprogramms;
im Nachgang Kontaktaufnahme mit Schulleitung des KKG: Nachfrage nach Gründen für Ablehnung der Durchführung; Betonung der Wichtigkeit des Ferienprogramms*

→ beides einstimmig beschlossen

Zustimmung, einstimmig

8.3 Anhörungen

1. BA-Anhörung: „Ran an die Stadtteil-Koffer!“ 2027 in Ihrem Stadtbezirk
Projekt zur Beteiligung von Kindern und Jugendlichen von 3 bis 14 Jahren an der Stadtteilgestaltung

Vorstellung des Projekts durch Barbara Lipp und Seija Knorr-Köning

→ Befürwortung des Antrags der Bewerbung durch den BA und Gründung einer Arbeitsgruppe von 4-5 Personen einstimmig beschlossen

Zustimmung, einstimmig

8.4 Antwortschreiben

1. Antrag - Münchens Olympia Bewerbung – Neuhausen-Nymphenburg freut sich auf die Spiele
K BA-Antrag Nr. 20-26 / B 08509
- Bezug: TOP 8.2.4 aus 12/2025 –

Kenntnisnahme

2. Bürgeranliegen an den Bezirksausschuss 9 Neuhausen-Nymphenburg zum Thema "Personal-
K krise Kita Wichtelakademie Neuhausen – Bitte um politische Unterstützung" - Antwortschreiben des RBS
- Bezug: TOP 8.2.2 aus 04/2026 –

Kenntnisnahme

3. Bürgeranliegen an den Bezirksausschuss 9 Neuhausen-Nymphenburg zum Thema "Calisthe-
K nics Anlage am Winthirplatz" - Antwortschreiben des BAU
- Bezug: TOP 8.2.1 aus 12/2026 –

Kenntnisnahme

4. Antrag - Schwimmunterricht an der Grundschule Hirschbergstraße
K BA-Antrag Nr. 20-26 / B 08702
- Bezug: TOP 8.2.2 aus 02/2026 –

Kenntnisnahme

5. **K** Bürgeranliegen an den Bezirksausschuss 9 Neuhausen-Nymphenburg zum Thema "Notbetreuung durch Personalmangel bzw. erhöhte Krankheitsfälle durch Überlastung im HfK Südliche Auffahrtsallee 80" - Antwortschreiben des RBS
- Bezug: TOP 8.2.1 aus 04/2026 –

Kenntnisnahme

8.5 Unterrichtungen, Kenntnisnahmen

8.6 Verschiedenes

1. Öffentlichkeitsarbeit des UA
2. Zuständigkeit für den öffentlichen Terminkalender

Carola Zankl

Kenntnisnahme

3. Revision Webtexte Unterausschuss

Stefan Klein

Kenntnisnahme

4. *Schulwegsthemen sollten auch im UA Bildung, Gesundheit und Sport besprochen werden → Info an BA-Geschäftsstelle Nord*

Kenntnisnahme

9. Anhörungen, Unterrichtungen, Schriftwechsel und Informationen

9.1 Entscheidungsfälle

9.2 Anliegen von Bürger*innen, Anträge

1. FDP-Fraktion: Antrag - Gewerbesteueraufkommen Neuhausen-Nymphenburg
Zustimmung, einstimmig

9.3 Anhörungen

1. BA-Anhörung: Veranstaltung in einer städtischen Grünanlage;
Hier: Lilalu-Familienferienprogramm, Theaterfestivalgelände Olympiapark Süd (Spiridon-Louis-Ring 100) vom 03.08. - 12.09.2026 -- 2000 PAX
- Stellungnahmeersuchen des KVR mit Frist bis zum 08.07.2026 –

Zustimmung, einstimmig

Zustimmung, einstimmig

2. BA-Anhörung: Veranstaltung in einer städtischen Grünanlage;
Hier: Zirkus Pumpernudl vom 28.07. bis 18.10.2026;
- Stellungnahmeersuchen des KVR mit Frist bis zum 17.07.2026 –

Zustimmung, einstimmig

Zustimmung, einstimmig

9.4 Antwortschreiben

1. BA 9: BA-Schaukasten am Standort Erika-Mann-Straße
BA-Antrag Nr. 20-26 / B 07913
- Bezug: TOP 9.4.8 aus 12/2025 - WV in 01/2026 - WV in 02/2026 - WV in 03/2026 - WV in 04/2026 - WV in 06/2026 –

Herr Lipkowitsch teilt mit, dass die Stadt grundsätzlich Standorte ablehne, die nicht in städtischem Besitz sind. Daher habe sich dies erledigt.

Kenntnisnahme

9.5 Unterrichtungen, Kenntnisnahmen

1. Sondernutzung auf öffentlichem Verkehrsgrund gem. §29 der StVO und BayrStrWG
K Hier: Europa-Mobil on Tour am 07.05.2026, Nymphenburger Str. 171b
- Stellungnahmeersuchen des KVR mit Frist bis zum 30.04.2026 -
- Stellungnahme der BA-Vorsitzenden –

Kenntnisnahme

2. Informationsschreiben zum GeoPortal München
K

Kenntnisnahme

9.6 Verschiedenes

1. Möglicher Bürger*innenempfang für das Jahr 2026

Früher alle zwei Jahre --> im Juni 2027 auf TO nehmen

Kenntnisnahme

2. Reservierung in der Ratsboxe für die Münchner Bezirksausschüsse

Drei Termine im Umlauf 25.09., 01.10., 02.10.

Kenntnisnahme

10. Nicht-öffentliche Sitzung

Sitzungstermine und -orte der Unterausschüsse:

Umwelt	Montag, 15.06.2026, 18:00 Uhr, Trafo-Neuhausen, Nymphenburger Str. 171 a
Bau	Montag, 15.06.2026, 19:00 Uhr, Trafo-Neuhausen, Nymphenburger Str. 171 a
Mobilität	Dienstag, 16.06.2026, 19:00 Uhr, Trafo-Neuhausen, Nymphenburger Str. 171 a
Kultur	Mittwoch, 17.06.2026, 19:30 Uhr, Trafo-Neuhausen, Nymphenburger Str. 171 a
Soziales	Donnerstag, 18.06.2026, 18:00 Uhr, Trafo-Neuhausen, Nymphenburger Str. 171 a
Bildung	Donnerstag, 18.06.2026, 19:30 Uhr, Trafo-Neuhausen, Nymphenburger Str. 171 a

Sitzungsende: 22:22 Uhr

Leonie Lobinger
Vorsitzende

Protokoll
D-II-BA